

MARBURGER MAGAZIN **Express**

06/22 11.2.22 - 17.2.22 40. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos



Unbehaglich
„Sweet Home“

Mehrdeutig
„Weg - weg“

Mörderische Reise
„Tod auf dem Nil“

Kulturgruppen gesucht

für die großen & kleinen Bühnen beim Stadtfest
„3 Tage Marburg“ (Fr, 8.7. – So, 10.7.2022)



Wir freuen uns über Bewerbungen von:

Musikgruppen

(Schlager, Jazz, Country, Folk sowie Rock & Pop)

Interpreten klassischer Musik

(Fr. 8.7. im Schlosspark)

Theatergruppen / Comedy & Kabarett / Chöre

Unterhaltung & Spaß für Kinder

Kleinkünstler für Bühnen & Straßen

(Akrobaten, Mimen, Jongleure, Tänzer etc.)

Kurze Künstler-Info & Download-Links zu drei Songs,
und soweit vorhanden Link zu einem Live-Video an:

3tm@marbuch-verlag.de

Veranstalter: MARBUCH VERLAG GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Anmeldung: Jetzt!



Gegründet 1983 von
 Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
 Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
 Geschäftszeiten: Mo - Fr 9-13 und 14-17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
 Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
 (pe) = Presseerklärung
 Tel: 0 64 21-68 44-30, -31
 Fax: 0 64 21-68 44-44
 Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker
 Tel: 0 64 21-68 44-12
 E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Hasret Sahin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Ralf Wolny
 Tel: 0 64 21-68 44-0, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe
 Tel: 0 64 21-68 44-20, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Ralf Wolny
 Tel: 0 64 21-68 44-68, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,
 Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.
 Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1.1.2020

ABONNEMENT

26 x Ausgabe Marburg 44,- EUR
 51 x Ausgabe Marburg 85,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
 Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
 Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
 Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(4. Quartal 2021)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
 7.633/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft
 zur Feststellung der Verbreitung
 von Werbeträgern (IVW), Berlin



Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
 Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN _____	4
Unbehaglich _____	6
Impfangebote im Kreis bis zum 17.2. _____	8
CORONA IM LANDKREIS _____	9
Fehlzeiten _____	9
STADT ANSICHTEN _____	10
Abschied _____	10
KUSS - Theater sehen! Theater spielen! _____	11
„Hier sind Löwen“ _____	12
„Weg - weg“ _____	12
KULTUR TO GO _____	13
FILM AB! _____	14
AUSSTELLUNGEN _____	16
MARBURG DIESE WOCHE _____	17
FLOHMARKT _____	20
FAHRZEUGMARKT _____	22

Titelbild: Morgenlicht
 Foto: Georg Kronenberg



Es tut sich was. Foto: Michael Arlt

Es war

... die Amsel. Nicht die Nachtigall. Und ein mir bisweilen etwas unheimlicher Marburger froh, dass das Vogelhäuschen auf dem Balkon stand. Denn so begleitete ihn der Gesang jenes Schwarzen Gesellen, als er, noch ganz früh morgens, bei seinem geliebten Becher dampfenden Jasmintees sich anschickte, die Lösungsworte des heutigen Wordle-Rätsels - IRDEN in Österreich, FATAL in Deutschland - in einen tragfähigen Zusammenhang zu flößen. Während die wirksamen Stoffe des göttlichen Getränks langsam die noch müden Synapsen wachkitzelten und sinnstiftende Schemen hervortraten, zwischen delphischem Halbdunkel, I-Ging-Gekicher und glückskeksiger Kalendersprüchlichkeit, schob sich jedoch etwas Unbequemes in den Fluss der Gedanken. Drängelte sich

hoch. Warum ist das Häuschen eigentlich noch aufgestellt? Warum stapeln sich im Flur die Kartons mit den eindeutigen Aufschriften? Warum wird der Große Tisch eigentlich seit Wochen von abgehängtem Christbaumschmuck und leeren Keksdosen besetzt? Warum wurde das alles nicht LÄNGST auf den Speicher expediert? Die Amsel da draußen singt nicht umsonst, Mann! Der Frühling steht vor der Tür. Also krieg deinen Arsch hoch, räum das endlich weg und schaff Platz für Neues. Und zwar noch dieses Wochenende! In bester Absicht,



Michael Arlt



„Sweet Home“
 mehr auf Seite 6



Fehlzeiten
 mehr auf Seite 9



KUSS
 mehr auf Seite 11



Katerina Poladjan
 mehr auf Seite 12



Die Stadtwerke Marburg reduzieren vorübergehend ihr Fahrplanangebot. Foto: Georg Kronenberg



Ginseldorf, Moischt und Einhausen mit Dagobertshausen starten das Projekt „Bürger*innen-Carsharing“. Foto: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg

Magazin

Mobilität I: Weniger Busse

Wegen eines erhöhten Krankenstandes in der Belegschaft des Fahrbetriebs müssen die Stadtwerke Marburg weiterhin vorübergehend ihr Angebot im Busverkehr reduzieren. Deutschlandweit sind bereits verschiedene Stadtwerke und Verkehrsbetriebe einen solchen Weg gegangen. „Die Stadtwerke Marburg und ihre Mitarbeitenden haben unter größtem Einsatz alles unternommen, um das gewohnte Fahrplanangebot auch in diesen schwierigen Zeiten so lange wie möglich aufrechtzuerhalten. Wir befinden uns aber aktuell in einer Situation, in der erkranktes Fahrpersonal nicht mehr ohne Weiteres ersetzt werden kann“, erklärt Jürgen Wie-

gand, Geschäftsführer der Marburger Verkehrs-GmbH, die Notwendigkeit der Maßnahme. Es fanden bereits Reduzierungen statt, in einer zweiten Stufe folgen nun weitere Anpassungen des Fahrplanangebots. Diese zweite Stufe beginnt ab Montag, 14. Februar 2022. Ab dann soll es zu weiteren Reduzierungen und Taktanpassungen auf einzelnen Linien kommen. Welche Linien konkret betroffen sind, können Fahrgäste dann zeitnah im Internet oder an den Haltestellen einsehen. Dafür erstellen die Stadtwerke eigene neue Fahrpläne, die ausgegangen werden.

Wie die Stadtwerke erklären, werden die Fahrten vorrangig auf Verbindungen angepasst, auf denen mehrere Linien parallel fahren. Somit soll ein solider Takt und eine möglichst breite Anbindung erhalten bleiben. Die Stadtwerke betonen, dass man vor allem auf einen verlässlichen Schulbusverkehr achtet.

Informationen zum Busverkehr finden sich auf der Website der Stadtwerke Marburg oder über

die Stadtwerke-App „DyFIS Talk“, die aktuelle Abfahrtszeiten und weitere Informationen speziell zum Marburger Stadtbusverkehr bietet. Auch die bekannten Verbindungsauskünfte der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) können genutzt werden. Fahrgäste werden gebeten, an den Haltestellen auf die Informationen der digitalen Anzeigetafeln der Stadtwerke zu achten. Für Fragen zum Busverkehr steht auch die Mobilitätszentrale der Stadtwerke zu Verfügung, die montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr telefonisch unter 06421/205-228 sowie per E-Mail unter mobilitaetszentrale@swm.de erreichbar ist.

Jens Womelsdorf Landratskandidat der SPD

Für die SPD wird Jens Womelsdorf als Kandidat bei der Landratswahl antreten. Der 41-jährige studierte Politikwissenschaftler ist seit der Kommunalwahl 2021 Mitglied im Marburger Stadtparlament. Der gebürtige Battenberger, der in Cyriaxweimar lebt, war bis Ende 2019 mehrere Jahre Geschäftsführer der Kreis-SPD. Seit 2020 arbeitet er als Regionalbeauftragter des Autoclub Europa (ACE). Bei einer Mitgliederversammlung am 19. Februar soll Womelsdorf offiziell nominiert werden.

Die 2019 in ihre zweite Amtszeit gewählte Landrätin Kirsten Fründt war am 19. Januar ihrer schweren Krebserkrankung erlegen. Nach den gesetzlichen Vorgaben muss innerhalb von vier Monaten eine Neuwahl erfolgen. Bis dahin führt der hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Marian Zachow (CDU) die Amtsgeschäfte der Kreisverwaltung. Es ist davon auszugehen, dass er als Landratskandidat für die Christdemokraten antreten wird.

Die Landratswahl wird voraussichtlich am 15. Mai stattfinden. Über den Termin wird der Kreistag in einer Sondersitzung an diesem Freitag, 11. Februar, entscheiden.

Soziale Netzwerke: Online-Vortrag

Wenn Kinder und Jugendliche soziale Netzwerke nutzen, können sie schnell auch private Informationen aus der Familie preisgeben. Wie können Eltern die Privatsphäre in der Familie schützen, wenn Kinder auf der Jagd nach „Likes“ sind? Dazu bietet die Volkshochschule (vhs) Marburg-Biedenkopf am Dienstag, 15. Februar, von 18.30 bis 20 Uhr den Online-Vortrag „Hilfe, mein Kind hat mich gepostet!“ an. Die Teilnahme ist kostenlos. Soziale Netzwerke werden spätestens in der Pubertät für Kinder meist zu unausweichlichen Kommunikationskanälen. Denn damit sind das Kontakthalten mit Gleichaltrigen und die Verbindung mit persönlichen Vorbildern möglich. Wie bekannte Influencer möchten auch Kinder häufig eine hohe Reichweite erzielen. Dafür sind sie manchmal bereit, einiges über sich und ihr Familienleben preiszugeben. Ob Urlaubsvideos, peinliche Aufnahmen der Geschwister oder intime Geheimnisse der Eltern. Wie also lässt sich die Privatsphäre in der Familie schützen?

Referent ist der Medienpädagoge Thomas Graf. Ausgehend von den digitalen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen ist es sein Ansatz, die digitale Mündigkeit von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Er möchte sie dazu zu befähigen, Verantwortung im Sinne einer digitalen Achtsamkeit zu übernehmen.

Eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung online unter www.vhs-marburg-biedenkopf.de/



Das Altenhilfezentrum St. Jakob am Richtsberg ist fertiggestellt. Foto: GeWoBau Marburg



Marburg bewirbt sich für „100 climate-neutral and smart european cities by 2030“. Foto: Georg Kronenberg

digital/elternakademie oder schriftlich mit dem Anmeldeformular ist erforderlich. Anmeldeabschluss ist am Veranstaltungstag um 13 Uhr. Nach dem Anmeldeabschluss erhalten alle Angemeldeten per E-Mail den Zugangslink sowie weitere technische Hinweise.

Richtsberg: Neues Altenzentrum

In sieben Hausgemeinschaften leben künftig 84 Menschen im neuen Altenzentrum am Richtsberg. Nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit hat die GeWoBau die Arbeiten abgeschlossen, die ersten Bewohnerinnen und Bewohner können im Februar einziehen. Das neue Gebäude in der Sudetenstraße vereint die Altenhilfe und ein Begegnungszentrum für den ganzen Stadtteil.

Gebaut hat die GeWoBau Marburg für voraussichtlich rund 17 Millionen Euro, betrieben wird das Altenzentrum von der Marburger Altenhilfe St. Jakob, die das Gebäude mietet. „Durch die Pandemie gab es Kostensteigerungen. Wir hatten aber auch eine verbesserte Finanzierung“, erklärt GeWoBau-Geschäftsführer Jürgen Rausch. „Wir können also auch die geplante Miete halten.“

Der Neubau des Altenzentrums besteht aus drei Stockwerken - im Erdgeschoss mit dem Beratungs- und Begegnungszentrum mit Café und Außenterrasse, mit einem Foyer, Räumen für einen Frisör sowie Funktions- und Lagerräume. In der ersten Etage sind neben der Verwaltung drei Wohngruppen untergebracht. In der oberen Etage werden vier Hausgemeinschaften leben.

Errichtet wurde ein Altenzentrum mit zeitgemäßer und moderner Ausstattung mit 84 Pflegeplätzen. „Das Gebäude gliedert sich in sieben Wohnbereiche in denen

jeweils 12 Menschen leben, angelehnt an das Hausgemeinschaftsprinzip“, erklärt Altenhilfe-Geschäftsführer Jörg Kempf das Konzept. Jeder Bewohner habe eine Privatsphäre mit eigenem Zimmer, Bad und WC, könne sich aber auch im Gemeinschaftsraum mit Küche aufhalten. Die Appartements befinden sich in unmittelbarer Nähe zu Wohn- und Essbereich.

Mobilität II: Carsharing

Die Außenstadtteile, in denen das Pilotprojekt „Bürger*innen-Carsharing“ startet, stehen fest: Ginseldorf, Einhausen zusammen mit Dagobertshausen und Moischt erhalten von der Stadt Marburg eine Förderung für eine dreijährige Pilotphase. Ziel des Projekts ist es, eine Mobilitätsveränderung zu erreichen, die zu weniger Autos auf den Straßen und der Nutzung alternativer Fortbewegungen (ÖPNV, Car-Sharing, Fuß- und Radverkehr) führt. „Die Marburger*innen zeigen immer wieder großes Engagement, wenn es darum geht, das Zusammenleben in unserer schönen Stadt zu gestalten“, freute sich Oberbürgermeister Thomas Spies über die Initiative der „AG Mobilität und Versorgung“ der Marburger Außenstadtteile. „Ein wichtiges Thema, das beim Zusammenleben, vor allem dem Zusammenkommen sowie der Teilhabe, eine große Rolle spielt, ist die Mobilität. Und in Zeiten des Klimanotstands sind Ideen und Initiativen gefragt, die eine Wende im Individualverkehr im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung bringen“, sagte Verkehrsdezernent Spies. Daher begrüße er das Pilotprojekt in den Marburger Außenstadtteilen, Carsharing auch im ländlichen Raum zu realisieren.

HU (GE)FÄLLIG?!

Wir sind für Sie da.

Ihr TÜV Service-Center in



35039 Marburg, Afföllerstraße 73, ☎ 06421 94177

Unsere **Öffnungszeiten** sowie unser komplettes Leistungsspektrum für PKW, LKW, Motorräder und Wohnmobile/-anhänger finden Sie unter:

www.tuev-hessen.de

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH • Auto Service



Die Stadtteile Ginseldorf, Moischt und Einhausen mit Dagobertshausen starten in eine dreijährige Pilotphase, die die Stadt Marburg finanziell unterstützt. Dabei wird Ginseldorf mit zwei neuen E-Fahrzeugen, Moischt noch mit Verbrennern starten. Träger sollen jeweils örtliche Vereine sein - in Ginseldorf der Dorfladen. Die ersten drei Jahre des Pilotprojektes sollen eine Testphase sein, um festzustellen, wie viele Bürger Zweitwagen aufgrund des Carsharing-Angebots abschaffen oder gar nicht erst ein neues Auto kaufen. Mit viel ehrenamtlichem Engagement, beispielsweise als „Fahrzeugpaten“, solle es möglich werden, das Angebot preisgünstig zu gestalten.

MR klimaneutral: EU Cities Mission

Die Stadtgesellschaft hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Marburg soll bis 2030 klimaneutral sein. Da passt es, dass die EU nun 100 Städte und Regionen in ganz Europa dabei fördern möchte, bis eben 2030 klimaneutral zu werden. Die Stadt Marburg hat sich um einen Platz bei der EU Cities Mission „100 climate-neutral and smart european cities by 2030“ beworben.

„Der Aufruf der EU zu der Städte-Mission ist wie für uns gemacht: Wir sind bereits große Schritte auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt gegangen, indem wir unter großer Beteiligung der Menschen in dieser Stadt das Klimaschutzkonzept 2030 entwickelt haben - und schon viele Teile umsetzen“, so Oberbürgermeister Thomas Spies. „Klimaschutz und Klimaneutralität erscheinen als eine riesige Aufgabe. Und die können wir nur alle gemeinsam lösen: Politik, Bürger*innen und Wirtschaft müssen an einem Strang ziehen.

Das wird finanzielle und personelle Ressourcen binden - aber vor allem braucht es Mut, Engagement und viele kluge Ideen“, betont das Stadtoberhaupt.

Marburg hat schon einige Projekte umgesetzt, andere auf den Weg gebracht. Konsequenz baut die Stadt Radwege und den ÖPNV aus, eigene Gebäude bekommen überall, wo es möglich ist, Photovoltaik und eine energetische Sanierung, die stadt-eigene Wohnungsbaugesellschaft saniert ebenfalls - warmmietenneutral - und baut neu auf einem hohen energetischen Level, etwa mit Holzhäusern. Daneben gibt es diverse Fördertöpfe, um auch die Bürger beim Klimaschutz zu unterstützen: mit Photovoltaikanlagen, mit energetischer Sanierung oder mit einem E-Bike oder E-Lastenfahrrad. „Es geht eben gemeinsam besser, klimaneutral zu werden - nicht nur gemeinsam mit der Stadtgesellschaft. Sondern auch gemeinsam mit anderen Städten“, so Spies.

pe/MIA

NOCH
MEHR
NEWS
?

SCAN MICH!

www.marbuch-verlag.de



Joanna Schulte, Paximat Foto: Carola Schneider

Unbehaglich

„Sweet Home“ im Marburger Kunstverein

Das Thema „Sweet Home“ ist in letzter Zeit rapide und krisenhaft aktuell geworden. Das Behaustsein - und dessen Gegenteil - stehen im Zentrum eines gesellschaftspolitischen Diskurses von globalem Ausmaß: Auf der einen Seite das weltweite, ökonomisch und politisch bedingte Migrationsgeschehen, auf der anderen der Zwang zum Zuhausebleiben, der das Miteinander umgehen vor ungeahnte sozialpsychologische Probleme stellt. In diesem Spannungsfeld bewegen sich die künstlerischen Positionen, die die aktuelle Ausstellung

im Marburger Kunstverein versammelt, und die um die Frage „Wie wohnt der Mensch?“ kreisen. Gleich vier Positionen nähern sich dem Thema über die topografische Peripherie: Ingmar Alge durchstreift die Wohnbezirke seiner heimatlichen Umgebung in Vorarlberg (Österreich), wo eine zersiedelte Landschaft stellenweise so tut, als sei sie noch Natur. Hinter dem Verhau aus Vegetation verschanzen sich die Bewohner und die Häuser selbst. Sie gehen in Deckung hinter den Barrieren aus Hecken, während allenfalls noch das Obergeschoss es

wagt, ins Freie zu blicken. Die Bildserie registriert hermetische Verhältnisse, deren Vor-Bilder als Bollwerke gegen die Angst Zeugnisse eben dieser Angst sind.

Auch Mathias Weis durchkämmt die Außenbezirke der Städte, die zugleich Außenbezirke des Lebens sind. In urbanen Randzonen findet er die unendliche Zahl an Motiven, die er mit der Kamera, dann mit Pinsel und Farbe in fulminanter Malweise festhält. In seiner Installation „Mobilien“ versetzt er die Immobilien in Bewegung. Die Überflutung des Ausstellungsraums mit Umzugskartons und über 100 Gemälden macht die Eigenheime als Spielwiesen baherrlicher Selbstverwirklichung sichtbar.

Christian Andreas Müller gibt sich nicht mit der fotografischen Erfas-

sung der Architekturen zufrieden. Er eliminiert mit digitalen Verfahren die Schwachstellen der Gebäude: ihre Fenster- und Türöffnungen, über die etwas von außen nach innen oder gar von innen nach außen dringen könnte. Eine introvertierte Architektur verschließt ihre Augen gegenüber der äußeren Wirklichkeit. Der Bunker wird zum Vorbild für gesichtslose Bauklötze, die bezeugen, was geschieht, wenn mit der These vom Ornament als Verbrechen ernstgemacht wird.

Dagmar Weiss widmet sich in ihrer Video-Installation dem Vorgarten, dem Eingangs- und Vorzeigebereich als Ausweis von bürgerlicher Wohlständigkeit, von Hausbesitzerfleiß und Ordnungsempfinden. Diese Zone ist die Bühne, auf der sie Bewohnerinnen und Be-



Mathias Weis, Mobilien Foto: Carola Schneider



Dagmar Weiß, Buxus2 Foto: Dagmar Weiß



Ingmar Alge, Lauterach Nr.2 Foto: Ingmar Alge



Christian Andreas Müller, o.T. Foto: Christian Andreas Müller

wohner der Häuser zum Tanzen bringt. Die florale Ornamentik der dressierten Natur wird in Bewegungsabläufe verwandelt: in ein performatives Geschehen, in dem die formale Strenge der Gartengestaltungen und das rhythmisch agierende Personal harmonisch zueinander finden.

Den Fotografen Jens Gerber interessiert weniger die Architektur, als das Material davor: Bei seiner Serie „Hausrat“ bemächtigt er sich in einer Art Spurensicherung des Verworfenen und von den Eigentümern Verlassenen. Nutzlos Gewordenes (= Sperrmüll) macht er zu Gegenständen seiner künstlerischen Zuwendung. Das in chaotischen Zuständen Verlassene drapiert er zu konstruktivistischen Skulpturen des Überflusses um und entreißt den Zivilisationsabfall fotografisch der Missachtung.

In Daniel Behrendts Bildern erkennen wir Fenster - im wievielten Stock denn wohl? - mit schwachen Spuren von Leben dahinter: Sehschlitze statt Medien des Kontakts. Das Fensterbild, jenes traditionelle kunsthistorische Sujet des Ausblicks, ist mit einer gegenläufigen Perspektive verbunden. In monochrome Bildflächen eingelassene Aussparungen liefern ein Minimum an Informationen, aber öffnen sich als Appelle an die Vorstellungskraft umso mehr gegenüber Assoziationen und Mutmaßungen.

Heinrich Mauerberger macht mit seinen Exkursionen in den ländlichen Raum deutlich, dass auch dieser nicht mehr die Idylle bereitstellt, die eine nostalgisch motivierte Großstadtfucht in ihm sehen will. Eine offene Malweise reproduziert und verstärkt das Marode der Mauern und Dach-

landschaften in den vergangenheitsgesättigten Ortschaften. Von den Lebenden verlassen, sind die künstlerischen Bestandsaufnahmen trotz ihrer heiteren Farbigkeit tragisch grundiert.

Joanna Schulte nennt ihre Zelt-Installation „Paximat“ und verweist damit auf den Dia-Projektor, der ihre provisorische Freizeit-Behausung an die eigene Biografie bindet. Geruch und Atmosphäre des Materials und der versammelten Objekte mobilisieren die Erinnerung an die private Familientradition und deren personelle Konstellationen. Darüber hinaus ist das Zelt Symbol für den Widerspruch von heutiger Zwangsmobilität und der Camping-Kultur des 20. Jahrhunderts.

Dass den eilfertig fabrizierten Gebäuden schließlich das letzte Stündlein geschlagen hat, zeigt Guido Zimmermann mit seinen „Cuckoo Blocks“. Bau- und Geschmackssünden finden sich in ein und demselben Gehäuse vereint: die Kuckucksuhr, das kleinbürgerliche Gemütlichkeitsaccessoire, und der brutalistische Betonbau, der Inbegriff der Ungemütlichkeit. Im Ticken der Zeitbombe entlarvt sich ein dysfunktionaler Funktionalismus, an dem die Zeichen des Verfalls das Ornament bilden.

Ein Baumarkt wirbt mit der Verheißung: „Erst wenn wir uns in unserem Zuhause rundum wohlfühlen, sind wir dort absolut wir selbst, unverstellt und echt: kreativ und ausgelassen, voller Zusammenhalt und Zuversicht, ganz abgedreht oder ganz entspannt.“ Die Bilder der Ausstellung „Sweet Home“ vermögen diese fröhlich-naive Heimwerker-Zuversicht kaum zu garantieren. Harald Kimpel



Guido Zimmermann, Cuckoo Block Glenkerry House Foto: Carola Schneider



Jens Gerber, Stifterstraße 24 Foto: Jens Gerber

Heinrich Mauerberger, Hof in Sachsen Foto: Carola Schneider



„SWEET HOME. Wohnen in Zeiten der Unbehaustheit“

Ausstellung im Marburger Kunstverein

Zu sehen bis 10. März

Ein Katalog erschien Katalog im Jonas Verlag

www.marburger-kunstverein.de



Impfangebote im Kreis bis zum 17.2.

Freitag, 11.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport- halle der Kfm. Schulen Mar- burg: 12-19 Uhr
- Tafel Marburg e.V., Ernst-Giller- Straße 20, Marburg: 10-15 Uhr

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal- le an der B453: 12-18 Uhr

Kirchhain

- Autohaus Funke, Fuldaer Strä- ße 3, Kirchhain: 11-17 Uhr

Gladenbach

- Haus des Gastes, Karl-Wald- schmidt-Straße 5, Gladenbach: 10-16 Uhr

Weimar

- Sporthalle Gesamtschule Nie- derwalgern, Schulstraße 16, Weimar-Niederwalgern: 14-19 Uhr

Biedenkopf

- DRK-Impfzentrum Biedenkopf, Alte Hauptpost, Hospitalstr. 52, Biedenkopf (nur mit Terminbu- chung unter www.drk-bieden- kopf.de/impfzentrum): 16-20 Uhr

Samstag, 12.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport- halle der Kfm. Schulen Mar- burg: 12-19 Uhr. Sonderimpf- faktion für Kinder (5 bis 11 Jahre) im Impfpunkt Mitte (unteres Foyer, nur nach vorheriger Ter- minbuchung): 13-19 Uhr
- Bürgerhaus Bauerbach, Bauer- bacher Straße 29, 35043 Mar- burg-Bauerbach: 11-17 Uhr

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal- le an der B453: 12-18 Uhr

Steffenberg

- Bürgerhaus Niedereisenhau- sen, Eisenhäuser Straße 45, 35239 Steffenberg-Niederek- senhausen: 11-17 Uhr

Lohra

- Impfbus beim Bürgerhaus Loh- ra, Heinrich-Naumann-Weg 2, Lohra: 11-16 Uhr

Biedenkopf

- DRK-Impfzentrum Biedenkopf, Alte Hauptpost, Hospitalstr. 52, Biedenkopf (nur mit Terminbu- chung unter www.drk-bieden- kopf.de/impfzentrum): 8-12 Uhr & 14-18 Uhr

Sonntag, 13.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport- halle der Kfm. Schulen Mar- burg: 12-19 Uhr
- Hingels Koots Scheune, Schröcker Straße 29a, Mar- burg-Schröck: 11-17 Uhr

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal- le an der B453: 12-18 Uhr

Amöneburg

- Mehrzweckhalle Roßdorf, Am Rulfbach 2, 35287 Amöneburg- Roßdorf: 11-17 Uhr

Biedenkopf

- Fritz-Henkel-Halle, Birkenweg 19, 35216 Biedenkopf-Wallau: 11-17 Uhr

Montag, 14.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport- halle der Kfm. Schulen Mar- burg: 12-19 Uhr
- 1. Boxclub Marburg, Friedrich- Ebert-Straße 19, Marburg: 13-18 Uhr
- Bürgerhaus Ginseldorf, Rinn- weg 7, 35043 Marburg-Ginsel- dorf: 11-17 Uhr
- Impfbus am Bouleplatz, Salz- köppl 3-5, 35041 Marburg-Dag- obertshausen: 11-14 Uhr
- Impfbus beim Bürgerhaus Her- mershausen, Herbener Strä- ße 5, Marburg-Hermershausen: 14.30-17.30 Uhr

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auf der Website des Landkreises werden die vom Gesundheitsamt angebotenen Termine regelmä- ßig aktualisiert. Dort können Eltern auch die Termine für die Kinderimpfungen buchen:

Impfen in Praxen ohne Termin:

Zahlreiche weitere Impftermine in Arztpraxen im Landkreis finden sich auf der Website des Zusammenschlusses der Haus- ärzte und der Fachärzte PriMa:



www.marburg-biedenkopf.de/impfaktion



www.prima-eg.de

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal- le an der B453: 12-18 Uhr

Dienstag, 15.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport- halle der Kfm. Schulen Mar- burg: 12-19 Uhr. Sonderimpf- faktion für Kinder (5 bis 11 Jahre) im Impfpunkt Mitte (unteres Foyer, nur nach vorheriger Ter- minbuchung): 14-18 Uhr

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal- le an der B453: 12-18 Uhr

Gladenbach

- Ev. Gemeindehaus, Allbergsträ- ße 9, 35075 Gladenbach-Runz- hausen: 11-17 Uhr

Wetter

- Impfbus Wohnmobil-Stellplatz, Schulstr. 27, Wetter: 11-16 Uhr

Mittwoch, 16.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport- halle der Kfm. Schulen Mar- burg: 12-19 Uhr

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Dautphetal

- Sonderimpfaktion für Kinder (5 bis 11 Jahre) im Impfpunkt West, Hinterlandhalle an der B453 (nur nach vorheriger Ter- minbuchung): 14-18 Uhr

Ebsdorfergrund

- Grundtreff, Hirtenwiesensträ- ße 16, 35085 Ebsdorfergrund: 11-17 Uhr

Lahntal

- Bang-Haus, Roßweg 16, 35094 Lahntal, Lahntal-Goßfelden: 11-17 Uhr

Biedenkopf

- DRK-Impfzentrum Biedenkopf, Alte Hauptpost, Hospitalstr. 52, Biedenkopf (nur mit Terminbu- chung unter www.drk-bieden- kopf.de/impfzentrum): 14-18 Uhr

Donnerstag, 17.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport- halle der Kfm. Schulen Mar- burg: 12-19 Uhr
- Bürgerhaus Cyriaxweimar, Cy- riax Straße 1, Marburg-Cyriax- weimar: 14.30-18.30 Uhr

Stadtallendorf

- Sonderimpfaktion für Kinder (5 bis 11 Jahre) im Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf (nur nach vorheriger Termin- buchung): 14-18 Uhr

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal- le an der B453: 12-18 Uhr

Biedenkopf

- DRK-Impfzentrum Biedenkopf, Alte Hauptpost, Hospitalstr. 52, Biedenkopf (nur mit Terminbu- chung unter www.drk-bieden- kopf.de/impfzentrum): 14-18 Uhr



Die vom Gesundheitsamt angebotenen Impftermine stehen auf der Website des Landkreises, offene Impftermine in Arztpraxen auf der Website des Zusammenschlusses der Hausärzte und der Fachärzte PriMa. Foto: Georg Kronenberg

Corona im Landkreis

Wöchentliches Update: Jeder neunte Marburger hatte bereits Corona • Ausfälle im Busverkehr

27.112

bestätigte
Infektionen

17.302

genesen

9.498

aktuell
erkrankt

312

verstorben

1.204

Inzidenz

Die Durchseuchung der Bevölkerung schreitet derzeit auch im Kreis Marburg-Biedenkopf schnell voran: Inzwischen hat etwa jeder neunte Einwohner in der Region bereits eine nachgewiesene Infektion durchgemacht. Das entspricht einer Gesamtzahl von mehr als 27.000 Menschen und damit etwa elf Prozent der Bevölkerung.

Die Infektionszahlen sind auch erneut auf neue Rekordhöhen gestiegen: Das Gesundheitsamt betreut derzeit rund 9.500 Fälle, so viele wie noch nie im Verlauf der Pandemie. Dabei liegt die Inzidenz mit 1.204 Infektionen pro 100.000 Einwohner (Stand 8.2.) noch unter den Durchschnittswerten in Hessen und im Bundesgebiet. Bei den Erkrankungen hat sich die Omikron-Variante inzwischen zu 100 Prozent durchgesetzt - zumindest im Kreis Marburg-Biedenkopf. Dagegen waren die Anteile nach dem hessenweiten Abwassermonito-

ring auf Corona-Mutationen etwa in Kassel nicht ganz so hoch. Unterdessen sind die Zugangsbeschränkungen im Einzelhandel weitgehend entfallen. Seit dieser Woche dürfen auch Ungeimpfte wieder alle Geschäfte betreten, sofern sie eine FFP-2-Maske tragen. Folgen haben die hohen Corona-Zahlen vielerorts: Weil immer mehr Menschen infiziert oder in Quarantäne sind, mussten die Stadtwerke Marburg ihre Fahrpläne beschneiden. Bereits jetzt fahren die Buslinien 1, 4, 10 sowie die Ringlinien 7 und 27 seltener. In der kommenden Woche wird es voraussichtlich noch weitere Linien sowie den Ast-Verkehr treffen. Auch die Krankheits- und Quarantänefälle im Klinikum machen Mitarbeitern und Patienten zu schaffen. Die Zahl der Infizierten im Krankenhaus stieg auf 28, davon liegen fünf Menschen auf der Intensivstation.



Neue Fälle je 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen:

gec



Fehlzeiten

Krankenstand während Pandemie gesunken

Im zweiten Pandemie-Jahr sind die Fehlzeiten der Beschäftigten in Hessen leicht gesunken. 2021 lag der Krankenstand mit 4,0 Prozent um 0,1 Punkt unter dem Vorjahresniveau. Nach der aktuellen Fehlzeitenanalyse der DAK-Gesundheit für rund 270.000 erwerbstätige Versicherte der Kasse in Hessen gingen Atemwegserkrankungen stark zurück. Husten und andere Erkältungskrankheiten verursachten mehr als ein Drittel weniger Arbeitsausfall als noch 2019. Gleichzeitig gab es einen Anstieg um sieben Prozent bei Depressionen und anderen psychischer Erkrankungen. Auch Muskel-Skelettprobleme sorgten für ein Plus an Fehltagen.

„Bisher ist der Krankenstand in der Pandemie in unserem Land erfreulicherweise nicht gestiegen. Wir haben durch das extrem nie-

drige Niveau bei den Atemwegserkrankungen einen so niedrigen Krankenstand wie zuletzt vor neun Jahren“, sagt Sötkin Geitner, Leiterin der DAK-Landesvertretung Hessen. „Die Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Epidemie haben gewirkt und auch die Übertragungen anderer Krankheiten verhindert. Alarmierend sind allerdings die weiter steigenden Fehlzeiten bei den psychischen Erkrankungen.“



Der Krankenstand in Hessen ist 2021 leicht gesunken. Foto: Jack Williams/Pixabay

Im Jahr 2021 fehlte jeder DAK-versicherte Beschäftigte in Hessen im Durchschnitt an 13,6 Tagen mit einer Krankschreibung im Job. Sie haben damit weniger Fehltag als ihre Kolleginnen und Kollegen im Bundesdurchschnitt (14,5 Tage). Die Daten der drittgrößten Krankenkasse zeigen vor allem bei Krankschreibungen wegen Atemwegserkrankungen einen Rückgang. Vor der Pandemie kamen rechnerisch auf 100 DAK-versicherte Beschäftigte in Hessen 39 Krankschreibungen wegen einer Erkrankung der Atemwege, 2021 nur 22 Tage - rund 44 Prozent weniger.

Den größten Anteil am Krankenstand hatten 2021 Probleme des

Muskel-Skelett-Systems, psychische Erkrankungen und Verletzungen wie Beinbrüche (zusammen rund 55 Prozent). Die meisten Fehltag gab es wegen Rückenschmerzen oder anderer Muskel-Skelett-Probleme. Mehr als ein Fünftel des Arbeitsausfalls ließ sich damit begründen. Bei den psychischen Erkrankungen verzeichnet die Analyse einen neuen Höchststand. Hier registrierte die Kasse 284 Fehltag je 100 Versicherte, im Bundesdurchschnitt waren es mit 276 Fehltag etwas weniger. „In der Corona-Pandemie fühlen sich viele Menschen gestresst und stehen unter Anspannung. Das führt offensichtlich zu einer Zunahme von Fehltag wegen Rückenschmerzen und bestimmten psychischen Diagnosen“, so Sötkin Geitner. „Wir sehen strukturelle Änderungen im Krankenstand, die auch ein Signal an die Arbeitgeber in unserem Bundesland sind, sich darauf einzustellen.“

pe/MiA

Inflation und kein Ende

Kam ich in Geschichte auf Inflation zu sprechen, durften die Geldscheine mit den vielen Nullen fehlen, die heute noch im Briefmarkenhandel in der Oberstadt als Gag erhältlich sind. Die dann letztlich vor Ort gedruckt und als Lohn und Gehalt täglich ausgezahlt werden mussten, weil es heute noch für ein halbes Pfund Butter und ein Brot reichte und morgen dann nur noch für einen Lutscher und zwei Eier. Ganz soweit sind wir ja noch nicht. Aber 5 % pro Jahr - das ist schon happig. Zumal bei mauen Lohnabschlüssen und bestenfalls 0,01 % Zinsen. Alle Vertröstungen der eisernen Lady Lagarde und der nationalen Geldfritzen in Amt und Würden, das sei ja nur mal so vor-

übergehend, ändern nichts daran: Hier werden im ganz großen Stil Ersparnisse vernichtet. Wer sich fürs Alter 20.000 Euro zurücklegen konnte - also gerade mal das Geld für zehn Monate Intensivpflege im worst case - der hat in einem Jahr 1.000 Euro weniger. Bei 50.000 sind das 2.500 und bei 100.000 - 5.000 Euro, die Verschwunden sind. Einfach so und ganz lautlos. Wo bleibt die anhaltenden Schlagzeilen? Wo die Sondersendungen? Wo die Kampfbereitschaft der Gewerkschaften - z.B. auch vor Ort, hier in Marburg und im Kreis? Peanuts sind das ja nun wirklich nicht. Ausgerechnet die BILD - 1 Euro kostet die übrigens jetzt, hab' noch 10 Pfennige in Erinne-

rung, aus der ja ansonsten bekanntlich Blut und Lüge fließt, wenn man sie schüttelt und die wir schon '68 ganz zu Recht BLÖD nannten - konfrontiert die Regierung am 3.2.21 mit den Folgen bei Menschen wie dir und mir: Eine 49-jährige Hausfrau aus Stuttgart: „Wir haben als erstes unseren Urlaub gestrichen“, einem 49-jährigen Gabelstaplerfahrer: „Ich spare, wo ich kann, werde noch seltener ins Café gehen und auf Sonderangebote achten“, und einer 57-jährigen Angestellten aus Berlin: „von den Energiepreisen... brauchen wir gar nicht erst anzufangen“. Oder einem 67-jährigen Rentner im Rollstuhl aus Dortmund mit 1.100 Euro Rente und 450 Euro Miete: „Früher habe ich gerne gebacken. Jetzt kann ich mir die Eier nicht mehr leisten“ oder einer 76-jährigen Rentnerin: „Ein Einkaufsbummel in der Stadt ist nicht mehr drin“. All diese Stimmen ließen sich mit Sicherheit auch hier vor Ort einsammeln. Bei 5 % Inflation, da schmilzt die Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro wie Butter in der Sonne, ist der Heizkostenzuschuss nicht mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein und die Erhöhung von Hartz IV um lächerliche 3 Euro nichts mehr als der blanke Hohn.

Verdi fordert mit gutem Recht 150 Euro mehr. Und es wird sich lohnen, den Koalitionsvertrag hier in Marburg, darauf zu durchleuchten, wo er in dem Maße, wie das einer Kommune möglich ist, etwas gegen diesen Ersparnisklau für die abhängig Beschäftigten und sozial Benachteiligten setzt. Und die zeitnahe Umsetzung dieser Punkte einzufordern. Dies allen aktuellen und ehemaligen KoalitionärInnen ins Stammbuch.

Henning Köster

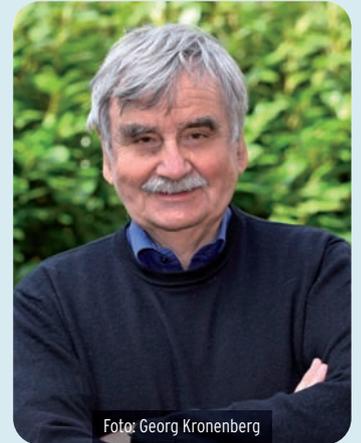


Foto: Georg Kronenberg

Henning Köster (Linke)
ist ehrenamtlicher Stadtrat in Marburg

Abschied

Trauerfeier für Kirsten Fründt

Mit einer bewegenden Trauerfeier hat der Landkreis Marburg-Biedenkopf von seiner verstorbenen Landrätin Kirsten Fründt Abschied genommen. Rednerinnen und Redner würdigten dabei in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien in Marburg das Wirken von Kirsten Fründt, die am 19. Januar an den Folgen einer Krebserkrankung gestorben war. Wegen der Corona-Pandemie konnte nur ein kleiner Personenkreis an der Zeremonie teilnehmen. Um dem großen Interesse dennoch gerecht zu werden, wurde die Trauerfeier im Internet übertragen. Bundesinnenministerin Nancy Faeser, die auch in ihrer Funktion als SPD-Landesvorsitzende vor Ort war, betonte in ihrer Ansprache, dass sie eine gute Freundin und ein Vorbild verloren habe. Sie bezeichnete Kirsten Fründt als

„wunderbaren Menschen“. Sie sei allen auf Augenhöhe und mit viel menschlicher Wärme begegnet. Auch der hessische Innenminister Peter Beuth würdigte die Arbeit und den Einsatz der verstorbenen

Landrätin. Er lobte Kirsten Fründt als leidenschaftlich engagierte Vollblutpolitikerin - auch über Parteigrenzen hinweg. „Kirsten Fründt war eine mutige Frau mit fester Moral und großer Überzeugungskraft“, sagte Beuth. „Kirsten Fründt hat sich um den Landkreis verdient gemacht und in mancherlei Hinsicht eine neue politische Kultur geprägt“, betonte der Erste Kreisbeauftragte

Marian Zachow. „Sie stand für eine Kultur der Nahbarkeit, alle Menschen kamen unkompliziert und auf Augenhöhe mit ihr in den Dialog“, so Zachow. Der Kreistagsvorsitzende Detlef Ruffert lenkte den Blick auf die Authentizität, die Überzeugungskraft, die Präsenz und den Mut von Kirsten Fründt. „Damit war sie für uns alle ein Vorbild“, sagt Ruffert. Moderiert wurde die Trauerfeier von Jochen Schmidt (Hessischer Rundfunk). Den musikalischen Rahmen bildeten Orgel- und Klavierbeiträge der Konzertorganistin Ka Young Lee und des Landeskirchenmusikdirektors Uwe Maibaum. Zudem wurden musikalische Beiträge eingespielt, die zuvor aufgenommen worden waren. Hier waren das Bläserensemble der Musikabteilung des VfL 1860 Marburg e.V. und das „Amtsgebläse“ der Kreisverwaltung zu hören. In beiden Gruppen wirkte Landrätin Kirsten Fründt zu Lebzeiten als Querflötistin aktiv mit.



Bundesinnenministerin Nancy Faeser sprach bei der Trauerfeier.
Foto: Georg Kronenberg/Landkreis Marburg-Biedenkopf

pe/red



„Mädchen wie die“ Foto: Robert Schittko



„Oma Monika“ Foto: Alex Wunsch

KUSS - Theater sehen! Theater spielen!

25. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

Endlich! Ende März 2022 hebt sich der Vorhang zur Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche „KUSS - Theater sehen! Theater spielen“ zum 25. Mal. Um den dritten Anlauf zum Jubiläum angemessen zu würdigen, wurden die Festivaldauer um zweieinhalb Tage verlängert und mit 30 Veranstaltungen so viele Programmpunkte vorgesehen wie noch nie. Wo es ging, sind einige Vorstellungen im Theater am Schwanhof auch zweimal angesetzt, nicht zuletzt aufgrund des pandemiebedingt reduzierten Platzangebots in den Spielstätten. „Aber man darf bekanntlich die Hoffnung nicht sinken lassen – so Ödön von Horváth –, und vielleicht dürfen wir bis dahin ja auch mehr Menschen reinlassen“, so Festivalleiter Jürgen Sachs. Und die kommen, um vom 25. März bis zum 2. April Spannendes, Ungewöhnliches, Vergnügliches, Gesellschaftskritisches und Poetisches nicht nur im Theater am Schwanhof zu bestaunen. Neu in diesem Jahr sind eine Outdoor-Bühne und zwei Spielstätten am Georg-Gaßmann-Stadion: In der Sporthalle der Kaufmännischen Schulen Marburg wird ein Boxing kurzerhand zur Bühne, und auch die Skateanlage im Georg-Gaßmann-Stadion verwandelt sich zur Spielstätte. Außerdem wird es beim Theater am Schwanhof eine Open-Air-Bühne geben. „In diesem Jahr kann das Publikum eine besonders außergewöhnliche Mischung aus Schauspiel, reichlich Tanz, Figurentheater, Musik und verschiedenen Jubiläumsspecials aus Hessen, Deutschland und Europa erwarten – für alle Menschen von 3 bis 103 und na-

türlich auch darüber hinaus“, verrät Jürgen Sachs und fährt fort: „Gerade die täglichen Abendvorstellungen haben auch die erwachsenen Zuschauer*innen in den letzten Jahren geschätzen gelernt. Denn das Kinder- und Jugendtheater ist seit jeher bekannt für seinen unerschrockenen Mut und Erfindungsreichtum, innovative Theaterformen zu kreieren und das Publikum zu überraschen. Insofern: Welche sind die Highlights unter den 30 Veranstaltungen? Die 30 Veranstaltungen!“ Eröffnet wird das Festival am 25. März im Großen Tasch mit dem Stück „Atlas der abgelegenen Inseln“. Von da an zeigt das Festival neun Tage lang 20 aktuelle Produktionen in 26 Vorstellungen für die Allerkleinsten bis hin zu den Abiturientinnen und Abiturienten, sowie alle, die sich verzaubern lassen und Theater erleben wollen. Neben Puppen- und Tanztheater, Performances und Präsentationen gibt es in diesem Jahr auch einige Specials im Programm: Im Mini Tasch finden an zwei Abenden Lesungen statt – eine davon auf Polnisch mit Live-

Übersetzung ins Deutsche. Doch dies ist nicht der einzige Auftritt mit internationalem Flair: Vertreten sind darüber hinaus „Le Clan des Songs“ aus Frankreich sowie das Theater Sgaramusch aus der Schweiz. Auch an Musik wird es nicht mangeln, denn mit dem Konzert „Schmetterlingskacke“ präsentiert die Rapperin Sukini ihr erstes Kindermusik-Album mit Musik für alle Menschen, die Fantasie, Anarchie und Kinderlieder lieben. Getreu der Devise „Gutes Kinder- und Jugendtheater ist gutes Theater für alle!“ bietet das zweite Standbein des Festivals „Theater spielen“ parallel zum „Sehen“-Angebot unter dem Motto „Wunsch-Vorstellung!“ wieder Workshops an, die in Kitas, Schulen und Bildungseinrichtungen der Stadt und des Landkreises durchgeführt werden. „Besonders freut uns, dass das Interesse an den vom Schulamt Marburg-Biedenkopf organisierten rund 100 Workshops in den Schulen der Stadt und des Landkreises ungebrochen groß ist, so dass die Kinder und Jugendlichen gerade in diesen beschwerlichen Zeiten von

einer eigenen spielerischen Auseinandersetzung mit ihrer Lebenswirklichkeit profitieren können“, erklärt Jürgen Sachs. Der offizielle Vorverkauf beginnt am 15. Februar um 15 Uhr, das komplette Festivalprogramm ist einsehbar auf www.hltm.de, weitere Informationen zu den Workshops finden sich unter www.theater-spielen-workshops.de. Für den Theaterbesuch gilt die „2G+“-Regel (Nachweis über die vollständige Corona-Schutzimpfung und zusätzlich der Nachweis einer Booster-Impfung oder einem negativen Corona-Test) für alle über 18 Jahren. Bei Publikum unter 18 Jahren kann auch das Testheft der Schule vorgezeigt werden. Außerdem gilt für alle Gäste die Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasenschutzes oder einer FFP2-Maske – Änderungen vorbehalten. Das Festival ist eine Kooperation zwischen dem Hessischen Landestheater Marburg, dem Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg sowie dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf. pe/MiA



„Fragile“ Foto: Jean-Louis Sagot



„Atlas der abgelegenen Inseln“ Foto: Lutz Edelhoff



Autorin Katerina Poladjan. Foto: Andreas Labes

„Hier sind Löwen“

Katerina Poladjan liest in Lollar

Das kleine Armenien, auf das die Welt angesichts der jüngsten kriegerischen Auseinandersetzungen mit Aserbaidschan sorgenvoll blickt, scheint nicht zur Ruhe zu kommen. Zudem leiden seine Menschen noch immer am Trauma der Vergangenheit. Und genau hier setzt die Autorin mit ihrem Werk an: Auf den Spuren armenischer Buchbinderkunst und der bewegten Geschichte eines kleinen Landes entdeckt die Romanfigur Helen Mazavian auch die Wurzeln ihrer eigenen Familie. Katerina Poladjan vollführt dabei als Autorin einen Kunstgriff. Sie schickt ihre Heldin nach Jerewan, wo der jungen Buchbinderin Mazavian ein zerschlissenes Buch zum Restaurieren anvertraut wird. Es handelt sich um eine uralte Familienbibel von der Schwarzmeerküste. Behutsam nähert sich Helen dem fragilen Werk, weiß sie doch so wenig von der armenischen Buchbindetradition. Die Geschichte nimmt Fahrt auf. Gebannt schaut man der Hauptfigur über die Schulter, wenn sie den Buchblock freilegt, die Heftfäden der Bibel vorsichtig durchtrennt und später die schwarzen, roten und weißen Seidenfäden anbringt, die Fäden also, die alles zusammenhalten. Erstaunliches tritt zu Tage.

Im Verlauf der Erzählung wird deutlich, dass die alte Bibel den Geschwisterkindern Anahid und Hrnt auf ihrer Flucht 1915 als Einziges geblieben war. Helen taucht ein in die Rätsel des alten Buches, in das moderne Armenien und in eine Geschichte vom Exil, vom

Verlorengehen und vom Schmerz, der Generationen später noch nachhallt ...

Katerina Poladjan wurde in Moskau geboren, wuchs in Rom und Wien auf und lebt heute in Deutschland. Sie schreibt Theatertexte und Essays, auf ihr Prosadebüt „In einer Nacht, woanders“ folgte „Vielleicht Marseille“, und gemeinsam mit Henning Fritsch schrieb sie den literarischen Reisebericht „Hinter Sibirien“. Sie war für den Alfred-Döblin-Preis nominiert wie auch für

den European Prize of Literature und nahm 2015 bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt teil.

Für „Hier sind Löwen“ erhielt sie Stipendien des Deutschen Literaturfonds, des Berliner Senats und von der Kulturakademie Tarabya in Istanbul. 2021 wurde sie mit dem Nelly-Sachs-Preis der Stadt Dortmund ausgezeichnet.

Am 11. Februar 2022 findet in der Stadt- und Schulmediothek der Clemens-Brentano-Europaschule Lollar mit der Unterstützung durch das Staatliche Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis eine Lesung mit Katerina Poladjan statt. Ab 20 Uhr führt die Autorin das Publikum auf die beeindruckende literarische Reise in das ferne Armenien.

„Vorurteile abzubauen sowie Toleranz, Offenheit und Neugier für andere Kulturen zu wecken ist uns ein zentrales Anliegen“, erläutert Annette Sander als zuständige Ansprechpartnerin beim Staatlichen Schulamt. Die Beschäftigung mit Katerina Poladjans Roman „Hier sind Löwen“ böte Gelegenheit, „die weißen Flecken auf unseren inneren Landkarten der Geschichte zu erkennen und diese mit Inhalt zu füllen“, so Thomas Zwerina als Projektkoordinator an der CBES.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Aufgrund der aktuellen Coronasituation wird um eine Voranmeldung des Publikums bei der Stadt- und Schulmediothek an der CBES in Lollar unter 06406/8300529 gebeten.

pe

„Weg - weg“

Online-Fotoausstellung der Blaue Linse Marburg

Auf die Schnelle betrachtet, scheint die Bezeichnung Weg eindeutig zu sein. Täglich geht, läuft oder fährt man Wege. Wege verbinden voneinander entfernte Orte, die von Menschen oder Tieren, zu Fuß oder mit Hilfsmitteln, zurückgelegt werden. Dabei entfernt man sich von einem Ort und ist plötzlich weg. Schon beginnt das Spiel mit der Wortbedeutung und wird zur fotografischen Herausforderung, der sich die Fotografinnen und Fotografen der Blauen Linse in gewohnt unterschiedlicher Weise stellen. So sind in der Ausstellung Wege im geografischen Sinn ebenso zu sehen wie Wege in zeiträumlicher

Bedeutung, wenn ein verlassener Gebäudekomplex auf dem Weg zu einer Nutzungsänderung gezeigt wird oder Fotografien auf längst Vergangenes verweisen. Wie ein

Pendel schwingen die fotografischen Beiträge zwischen den Wortbedeutungen hin und her.

Den zurückgelegten Wegen widmen sich Peter Beltz, Heike Heuser, Reinhard Keller, Friedemann Korflür, Chris Schmetz und Edgar Zieser. „Weg - weg“ ist online unter www.blaue-linse.de zu besuchen.

pe/MiA



Foto: Reinhard Keller



„Stand up Slam“ am Sa im Stadttheater Gießen. Foto: Georg Kronenberg



45. ZAC-Varieté am Do in der Waggonhalle. Foto: Bahman J.-Börger

Kultur

11.2. - 17.2. *to go*

BÜHNE

Hessisches Landestheater:

„Glaube Liebe Hoffnung“ von Ödön von Horváth & Lukas Kristl Fr 11.2. 19.30, Erwin-Piscator-Haus

Auf der Suche nach ihrem Glück findet sich die junge Elisabeth vor der Anatomie wieder. Ihren zukünftigen toten Körper will sie verkaufen und damit dem Gerichtssaal entgehen. Doch tote Körper gibt es genug, und so wird der taubenfixierte Präparator zum vermeintlichen Retter. Er leiht ihr 150 Mark für den, wie sie sagt, notwendigen Wandergewerbeschein. Dann fällt Elisabeths Gerüst der Notlügen in sich zusammen, und sie muss 14 Tage ins Gefängnis. Ihr Überlebenswille, mehr noch, die ungebrochene Zuversicht doch noch Glück zu haben, lässt sie auch in diesem Moment nicht aufgeben.

Vor dem Wohlfahrtsamt begegnen sie sich wieder: Polizist Alfons Klostermeyer und Elisabeth. Weiße Herbstastern und der Beginn einer zarten Verbindung. Aber auch diese verfällt in der Wirklichkeit und bricht. Das kurz aufscheinende Versprechen einer Zukunft, die doch so nah war, verglimmt ... Ödön von Horváth zeichnet das Spiegelbild einer Gesellschaft, die am Abgrund der Gemeinschaft steht, voll Individuen, die auf ein Gegenüber angewiesen sind und sich doch vor der echten Begegnung scheuen. Inmitten Elisabeth, die nicht aufgeben wird, die keinen Platz gewährt, der nicht von der Zuversicht nach einem glücklichen Leben gefüllt werden kann. 1932 unter der Mitarbeit des Gerichtsreporters Lukas Kristl entstanden, verfolgt das tragische Volksstück „Glaube Liebe Hoffnung“ den Weg der kleinen Verbrecher, die doch Existenzen zerstören. Elisabeth, die aufgrund eines harmlosen Deliktes Opfer gewaltiger Schuldzuweisungen wird und doch ihre Selbstbestimmung nicht aufgibt. So zieht sie los, um in dieser Welt jemand Zuständigen zu finden, jemanden,

der Verantwortung übernimmt. Indessen trifft sie auf eine Vielzahl von Figuren, die mehr Körper als Geist sind und findet sich wieder in einem Reigen der Untoten und doch Nicht-Lebendigen. Der Glanz fremder Zeiten verblasst in dieser Halbwelt, von Träumen und dem Drängen nach Veränderung nur noch eine blasse Spur - scheinbar gespenstische Verhältnisse, die vom gigantischen Kampf zwischen Individuum und Gesellschaft berichten.

Poetry Slam „Stand up Slam“

Sa 12.2. 19.30 Uhr, Stadttheater Gießen

Was unterscheiden Hazel Brugger, Felix Lobrecht, Till Reiners, Lisa Eckhart und Torsten Sträter von Mario Barth? Sie haben mal literarische Texte bei Poetry Slams vorgelesen. Von den würdevollen Dichterwettkämpfen sind schon einige Dichtende bereits auf die schiefe Bahn geraten und haben als frei vortragende Stand-Up-Comedians große Karriere gemacht. Sie erzählen aus ihrem und irgendwie unser aller Leben. Beim „Stand up Slam“ treten Ella Anschein (Celle), Rainer Holl (Leipzig) und Jacqueline Feldmann (Lüdenscheid) gegeneinander an. Moderiert wird der Dichterwettkampf von Lars Ruppel.

Theater GegenStand: „Der Froschkönig“

So 13.2. 15 Uhr, Waggonhalle

Die Theater-GegenStand-Produktion „Der Froschkönig“ zeigt die Geschichte einer eitlen Prinzessin, die lernen muss, ihre Angst zu überwinden und ihr Versprechen zu halten. Die Prinzessin verliert beim Spielen an einem Brunnen ihre goldene Kugel. Ausgerechnet ein glitschiger Frosch kommt ihr zu Hilfe. Er will ihr das geliebte Spielzeug aus der Tiefe holen, aber nur, wenn sie zu einer Gegenleistung

bereit ist: Er will ihr Geselle sein, mit ihr essen und trinken und in ihrem Bettchen schlafen. Sie gibt ihm leichtsinnig das Versprechen. Nachdem sie den goldenen Ball bekommen hat, läuft sie aber weg - und der Frosch ihr nach. Als der Frosch dann im Schloss erscheint, um das Versprochene einzufordern, bereut sie ihre Worte, und die Erfüllung seiner Wünsche fällt ihr schwer ... Das Stück hält sich eng an die Grimm'sche Vorlage ist spannend, hält einiges zu Lachen bereit und macht Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Spaß.

45. ZAC-Variété Zauberei, Artistik, Comedy Do 17.2. 20 Uhr, Waggonhalle

Das 45. ZAC-Variété verspricht Spannung, Fantasie, Komik, Temperament, Illusion & Poesie. Moderator ist diesmal Jeton, der Gentlemanjongleur, der schon vor einigen Jahren mit seinen wunderbaren Darbietungen in Marburg zu Gast war. Als Gentlemanjongleur präsentiert er Kabinettstückchen der internationalen Variétékunst.

Nach dem Abitur ging Anna Abrams nach London an die Zirkusschule „The Circus Space“. Hier entdeckte sie ihre Leidenschaft für das Vertikalseil und spezialisierte sich darauf. An ihrem Seil lässt sie Choreographie, Musik und ihre Persönlichkeit zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen und begeistert ihr Publikum mit liebevoll gestalteten, originellen und technisch anspruchsvollen Darbietungen. Der charmannten Schnellzeichnerin Carmen schließlich genügt ein Tuschepinsel, um uns in ihren Bann zu ziehen. Mit flinken Fingern kreiert sie visuelle Illusionen und Persönlichkeiten auf Papier - manchmal wirkt es fast wie eine optische Täuschung, wenn aus dem Wahrgenommenen etwas völlig anderes entsteht.

pe/MiA



„Der Froschkönig“ am So in der Waggonhalle. Illustration: Hasret Sahin

„Marry Me - verheiratet auf den ersten Blick“

Spontane Entscheidung



Foto: Universal

Mit einer romantischen Komödie kehrt Jennifer Lopez auf die Kinoleinwand zurück – einer modernen Lovestory über Ruhm, Glamour, Social Media und Liebe auf den zweiten Blick: Popdiva Kat (Jennifer Lopez) und Newcomer Bastian (Maluma) sind das heißeste VIP-Paar der Welt und haben mit ihrer gemeinsamen Hitsingle „Marry Me“ gerade die Spitze der Charts im Sturm erobert. Da ist es nur logisch, dass

sie ihre Traumhochzeit möglichst öffentlichkeitswirksam und live vor einem Millionenpublikum feiern. Auch der geschiedene Mathelehrer Charlie (Owen Wilson) wird von seiner Tochter Lou (Chloe Coleman) und seiner besten Freundin Parker (Sarah Silverman) zu diesem Megaevent gezerrt. Doch als Kat unmittelbar vor der Trauung erfährt, dass ihr Verlobter sie mit ihrer Assistentin betrogen hat, sieht sie sich ge-

zwungen, eine spontane Entscheidung zu treffen. Als ihr Blick auf den ahnungslosen Charlie in der Menge fällt, entscheidet sie aus einem Impuls heraus, diesen zu heiraten.

Was wirklich niemand, allen voran Kats bemühtes PR-Team, hätte ahnen können: Der Superstar und der liebenswerte Durchschnittstyp kommen sich tatsächlich näher. Doch können zwei Menschen aus so unterschiedlichen Welten

miteinander glücklich werden ...? Mit Originalsongs von Jennifer Lopez und Maluma erzählt „Marry Me - verheiratet auf den ersten Blick“ eine ungewöhnliche Liebesgeschichte zwischen zwei ganz verschiedenen Menschen auf der Suche nach etwas Wahrhaftigem in einer Welt, die aus Likes und Followern besteht. Regisseurin Kat Coiro, die an Serien wie *Dead to Me*, *Shameless* und *It's Always Sunny in Philadelphia* gearbeitet hat, war von der Vielschichtigkeit des Drehbuchs angezogen, die es von anderen romantischen Komödien unterscheidet. „Ich war von mehreren Dingen angetan, besonders von dem klassischen Feeling der Geschichte. Es fühlt sich wie eine altmodische Komödie an, ist aber sehr modern, besonders im Hinblick auf Social Media, Ruhm und Celebrity“, so Coiro. „Wenn man anfängt, andere zu fragen, wie sie sich kennengelernt haben, hört man diese Geschichten, die einem vorkommen, als hätte so unglaublich vieles zusammentreffen müssen, um diese Beziehung möglich zu machen“, fährt die Regisseurin fort. „Hinter all der Wildheit der Geschichte stecken da einfach zwei Menschen, die sich begegnen und ineinander verlieben, was jeden Tag passiert.“

„Tod auf dem Nil“

Mörderische Reise

Die Ferien des belgischen Meisterdetektivs Hercule Poirot an Bord eines glamourösen Schaufelraddampfers in Ägypten wandeln sich zur erschütternden Suche nach einem Mörder, als die idyllischen Flitterwochen eines bildhübschen Ehepaars ein tragisches Ende erfahren ...

„Tod auf dem Nil“ basiert auf dem 1937 erschienenen Roman von Agatha Christie. In dem Mysterythriller von Regisseur Kenneth Branagh geht es um das emotionale Chaos und die tödlichen Konsequenzen, die von obsessiver Liebe ausgelöst werden.

Erzählt vor der epischen Kulisse endloser Wüstenlandschaften und den majestätischen Pyramiden von Gizeh, versammelt diese Geschichte ungezügelter Leiden-

schaft und lähmender Eifersucht eine kosmopolitische Gruppe makellos gekleideter Reisender und ebensoviele bössartige Handlungswendungen.

„Tod auf dem Nil“ vereint einmal mehr das Filmemacher-Team, das

schon „Mord im Orient-Express“ zu einem weltweiten Kinoerfolg gemacht hat. Wieder spielt der fünfmal Oscar-nominierte Kenneth Branagh selbst die Hauptrolle als ikonische Spürnase Hercule Poirot. An seiner Seite findet sich eine erstklassige Gruppe von Verdächtigen, darunter Tom Bateman, Annette Bening, Russell Brand und Gal Gadot.

Als explosiver Kriminalroman mit einer verräterischen Liebesge-

schichte im Mittelpunkt ist „Tod auf dem Nil“ einer der beliebtesten Romane von Agatha Christie. „Die Leidenschaft in Agatha Christies Originalgeschichte ist sehr stark“, sagt Kenneth Branagh. „Kein Roman von Agatha Christie ist so beunruhigend wie dieser. Sie zeichnet eine Fassade der Belesenheit, der Sexiness, des Glamours, der Romantik, aber sie ist zu jeder Zeit brüchig, fragil, gefährlich und zerbrechlich.“



Foto: Disney

KINOPROGRAMM 10.02. - 16.02.2022

CINEPLEX

NEU: Marry Me - Verheiratet auf den ersten Blick
ab 0 J.,
tägl. 17.15 + 20.30, Fr - So 14.45,
Fr + Sa 23.00
(OV): Do 19.45

NEU: Moonfall
ab 12 J.,
tägl. 17.15 + 20.30, Fr + Sa 23.00
(OV): So 20.15

NEU: Kimi
ab 16 J.,
Do 21.15, Fr 23.10, Sa 23.20,
Mo - Mi 20.30
(außerdem So 20.15 (OV) im Capitol-Center)

Wunderschön
ab 6 J.,
tägl. 17.00 + 20.00, Do 18.30,
Fr - Mi 19.00

In 80 Tagen um die Welt
ab 0 J.,
Do + Mo - Mi 16.30, Fr - So 14.45

The Sadness
ab 18 J.,
Fr + Sa 23.10

Träume sind wie wilde Tiger
ab 6 J.,
Fr - So 14.30

Clifford - Der große rote Hund
ab 0 J., Fr - So 14.15

Die Schule der magischen Tiere
ab 0 J., Fr - So 14.00

Encanto
ab 0 J., Fr - So 17.00

House of Gucci
ab 12 J., Fr + Sa 19.45

Resident Evil: Welcome to Raccoon City
ab 16 J., Sa 23.10

Scream
ab 16 J.,
Fr, Sa + Di 22.00

Sing - Die Show Deines Lebens (2D)
ab 0 J.,
tägl. 17.30, Do + Mo - Mi 16.30,
Fr - So 14.00, 14.30 + 16.15

Spider-Man: No Way Home (2D)
ab 12 J.,
tägl. 16.45 + 20.15

The King's Man - The Beginning
ab 16 J., tägl. 20.15

SPECIALS:

Sneak Preview
Di 23.00
(OmU): Di 22.45

Capitol-Center 
cinema studio Edison

NEU: Tod auf dem Nil
ab 12 J., tägl. 17.00, Do - Sa + Mo - Mi
20.00, Sa + So 14.30
(OmU): So 20.00 + Di 19.45
(OV): Mi 20.15

NEU: Was geschah mit Bus 670?
ab 16 J., tägl. 18.00

NEU: Kimi
ab 16 J., (OV): So 20.15
(außerdem Do 21.15, Fr 23.10, Sa 23.20,
Mo - Mi 20.30 im Cineplex)

Moleküle der Erinnerung - Venedig, wie es niemand kennt
Dokumentarfilm
ab 0 J., Fr - So 16.00

Licorice Pizza
ab 12 J., Do 16.45, Fr 16.30 + 19.30,
Sa + Mo 19.30, Di + Mi 20.15
(OmU): So 19.45

Contra
ab 12 J., Fr - Mi 17.30

Das Grüffelo - Doppel
ab 0 J., Sa + So 14.00

Dune
ab 12 J., Do 19.30

Niemand ist bei den Kälbern
ab 16 J., Do + Fr 20.30

Nightmare Alley
ab 16 J.,
(OmU): Mi 19.45

Spencer
ab 12 J., Do - Sa + Mo 20.15, Sa 14.15

The Other Side of the River
ab 12 J.,
(OmU): Do + Mo - Mi 17.15

West Side Story
ab 12 J., (OmU): Sa 16.15, So 16.30

SPECIALS:

Shorty und das Geheimnis des Zauberriffs
Filmhits für KinoKids
Sa + So 14.15

John Williams: Live in Vienna
ab 0 J., So 13.45 (OmU)

Eine Nacht in Helsinki
ab 6 J., Sa - Mo 20.30

Monobloc
Dokumentarfilm
Di 20.15 (OmU)

„Kimi“ Fatale Furcht

Was wäre, wenn jeder Atemzug, jeder Laut, jeder Moment aufgezeichnet würde? Während der COVID-19-Pandemie in Seattle entdeckt eine an Platzangst leidende, menschen scheue Technikerin beim Durchsehen gestreamter Daten Beweise für ein Gewaltverbrechen. Als sie versucht, dies ihrem Unternehmen zu melden, stößt sie auf Widerstand und bürokratische Hindernisse. Um aktiv zu werden, muss sie sich ihrer größten Angst stellen und sich aus ihrer Wohnung

auf die Straßen der Stadt wagen. Doch die sind voll von Protestierenden gegen eine neue Gesetzgebung, mit der die Bewegungsfreiheit der obdachlosen Bevölkerung eingeschränkt wird ... Regisseur Steven Soderbergh erinnert sich an den Moment, als Drehbuchautors David Koepp ihm zum ersten Mal die Idee zu „Kimi“ vorschlug: „Als David fragte, was ich von der Idee hielte, dass eine Frau, die Streams analysiert, Geräusche aufnimmt, von denen sie denkt, dass sie ein Verbrechen sein könnten, sagte ich: ‚Ich bin dabei!‘ Das stimmte mit drei Filmen überein, die ich wirklich mag: „Panic Room“, „The Conversation“ und „Rear Window.“ Für mich war es ein Dreifachtreffer des Geschichtenerzählens.“

Foto: Warner Brothers



Foto: MFA+

„Was geschah mit Bus 670?“

Starkes Debüt

Zentral-Mexiko: Zusammen mit einem Freund begibt sich der Teenager Jesús mit dem Bus 670 in Richtung der US-amerikanischen Grenze, durch deren riskante Überquerung sich viele Mexikaner ein besseres Leben versprechen. Als mehrere Monate später die Leiche des Freundes auftaucht und auch von Jesús jegliches Lebenszeichen fehlt, gibt seine Mutter die Hoffnung nicht auf und macht sich trotz

aller Warnungen auf die Suche nach ihrem Sohn. Ihre Reise führt sie in die Todeszone Nord-Mexikos, einen der gefährlichsten Orte der Welt. Im Niemandsland begegnet sie vielen, die ihr Schicksal teilen - denn was mit Jesús passiert ist, ist längst kein Einzelfall. Schritt für Schritt kommt sie der Wahrheit näher ...

pe/MiA

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder im Vorverkauf an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



„Künstler aus Marburg und Umgebung“
Galleria Bruno P.



Fabian Schäfer: „Leer-Zeiten“
17QM - raum für möglichkeiten



Anna Scheidemann: „Brüder Grimm“
Marburger Haus der Romantik

Ausstellungen

• **17QM - raum für möglichkeiten**

Steinweg 2
Do 16-18 und Sa 11-14 Uhr

„Leer-Zeiten“ - Monotypien und großformatige Bilder von Fabian Schäfer. (bis 20.2.)

• **Atelier Zwischen den Häusern**

Zwischenhausen 7-9
Sa 12-15 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel. 0173 3685981 oder 0151 11660680

„Charakt(i)ere“ - Zeichnungen, Malerei, Objekte, Installation von den Klaus Schlosser, Antonja Mösko und Burgi Scheiblechner. (bis 11.2.)

• **Galerie Haspelstraße eins**

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr

„Der Stand der Dinge“ - Malerei und Objekte von Siting Liu und Xinyan Zhang. (bis 3.4.)

• **Galerie JPG**

Weidenhäuser Str. 34,
Öffnungszeiten nach tel. Voranmeldung:
0176/61731093. Nur noch durch die Schau-
fenster.

„Toxisch“ - Malerei von Silke Rath.

• **Galleria Bruno P.**

Neustadt 4
Di-Sa 13-17 Uhr

„Künstler aus Marburg und Umgebung“ -
Werke aus der Privatsammlung Bruno P.
(bis Ende Februar)

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**

Friedrichsplatz 15
Mo-Fr 9-17.30 Uhr, Voranmeldung (mar-
burg@hla.hessen.de oder 06421/161125)
und Registrierung vor Ort ist erforderlich.

„Lifestyle im Archiv“ - Hessische Kleidung
aus sechs Jahrhunderten. (bis 12.3.22)
„Seuchenbekämpfung, Wissenschaft und
Unternehmensstrategien. Die Behring-
werke und die Philipps-Universität im 20.
Jahrhundert“ (bis 11.3.)

• **Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf**

Zum Landgrafenschloss 1,
35216 Biedenkopf
Di-So 10-18 Uhr

Dauerausstellung: Hinterländer Kultur-
geschichte der letzten 900 Jahren.

• **Kameramuseum Marburg**

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail:
guenter@giesenfeld.de

Etwa 250 Kameras aus der Sammlung
Giesenfeld, Zubehörteile, Demonstra-
tionsobjekte, Projektoren und Infotafeln.
Dazu historische Filmvorführungen.

• **Kunstmuseum Marburg**

Biegenstraße 11
Tägl. 11-17 Uhr (außer Di) und jeweils am
letzte Do im Monat 11-21 Uhr

„Kompass Beuys“ - Mehr als 80 Werke von
Joseph Beuys aus der Sammlung Ludwig
Rinn. (bis 27.2.)

„Zeitspuren“ - Zum 100. Geburtstag des
Malers Günther Blau. Mehr als 60 Gemäl-
den aus den Jahren 1950 bis 1991. (bis
24.4.)

Im Foyer: Werke von Doris Conrads, Rolf
Gith und Silvia Klara Breitwieser.

Im Untergeschoss: Preisträger*innen und
alle eingereichten Beiträge des Kreativ-
wettbewerbs „Kunststücke“, daneben ver-
schiedene Kunstströmungen der Moderne
sowie Werke aus der Sammlung Rainer
Zimmermann, Hilde Eitel und Hans-Hen-
drik Grimmling.

• **Kunsthalle Willingshausen**

Merzhäuser Str. 1,
34628 Willingshausen.
Di-So 14-17, Sa & So zusätzlich 10-12

„Best Of Lutz Klapp“ - Naturfotografien.
(bis 13.2.)

• **Landgrafenschloss Marburg**

Schloss 1
Di-So 10-18 Uhr

„Burg & Schloss in Marburg“ - Die Ge-
schichte von einer mittelalterlichen
Turmburg zum Schloss der Landgrafen
zu Hessen anhand von sechs Modellen.

• **Marburger Kunstverein**

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17 und Mi 11-20 Uhr

„SWEET HOME“ - Fotografie thematisieren
unter anderem die Zersiedelung der
Landschaft, die Zerfaserung der Städte
in Randgebiete, die dortige Vereinzelung
im Kollektiv und die Privatisierung des
Öffentlichen. (bis 10.3.)

• **Marburger Haus der Romantik**

Markt 16
Di-Fr 14-17, Sa-So 11-13 & 14-17 Uhr

Sonderausstellung: „Brüder Grimm. Be-
kannte und unbekannt Geschichten“ -
Großformatige Fotografien von Anna
Scheidemann und Illustrationen, Aqua-
relle von Elena Ryazantseva. (bis 22.5.)
Dauerausstellung: „Marburger Romantik
um 1800. Portraits einer bewegten Genera-
tion“ - Für viele war der Marburger
Aufenthalt prägend für das gesamte wei-
tere Leben und Werk.

• **Universitätsklinikum Gießen und Marburg**

Rudolf-Buchheim-Straße 8, 35392 Gießen
Hauptgebäude, Ebene 0, Kapellengang.

„Im Licht“ - Malerei in Schwarz-Weiß, mit
Grafitpulver auf Büttenspapier, von Reiner
Packer. (bis 12.2.)

• **TurmCafé Spiegelslustturm**

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
Iris Kramer: „Geh aus mein Herz und
suche Freud“ - Blumen- und Blütenmoti-
ve. (bis 12.2.)

• **TTZ - Technologie- & Tagungszentrum**

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-16 Uhr

„Cosplay“ - Fotografien von Karlheinz
Schuhmacher. (bis 28.2.)



Glaube Liebe Hoffnung
Theater (Foto: Jan Bosch)
Fr & Sa 19.30 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



Klaviertrio
Konzert (Foto: Sabine Lippert)
So 16.00 Uhr, Synagoge

FREITAG
11. FEBRUAR

KONZERTE

WETZLAR

Thalia Zedek Band
Thalia Zedek ist eine Künstlerin von unveränderlichem Format und ungebrochener Vitalität. Die feurige Stimme und die offene Lyrik der legendären Songwriterin verleihen ihren Songs sowohl ihre emotionale Kraft als auch ihre schroffe Schönheit.
©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

MARBURG

Winterwurz
Ein Tanzabend im Livestream.
©17.30 KFZ, Biegenstr. 13

Glaube Liebe Hoffnung
Ödön von Horváth & Lukas Kristl.
©19.30-20.55 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

ZAC Wintervarieté (2G+)
Zauberei - Artistik - Comedy
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Winterwurz
Ein Tanzabend im Livestream.
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

www.marbuch-verlag.de

LESUNGEN

LOLLAR

Lesung mit der Nelly-Sachs-Preisträgerin Katerina Poladjan
Die Autorin führt das Publikum auf eine beeindruckende literarische Reise in das ferne Armenien.
©20.00 Stadt- und Schulmedothek, Ostendstr. 2

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Nachtwächertour
Alle Information und Tickets unter www.marburg-tourismus.de.
©20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-21.00 Fairteiler Ockershäuser, Ockershäuser Str. 71

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten.
Anmeldung und Infos für das Training unter nzinga.marburg@gmail.com
©19.00-21.00 Marburg

SAMSTAG
12. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Stunde der Orgel
Im Rahmen einer musikalischen Andacht erklingen Werke für Gesang und Orgel aus vier Jahrhunderten mit: Johanna Dreißig (Sopran) und Prof. Matthias Dreißig (Orgel) aus Erfurt.
Es gilt die 2G-Regel.
©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

BÜHNE

MARBURG

Glaube Liebe Hoffnung
Ödön von Horváth & Lukas Kristl.
©19.30-20.55 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

ZAC Wintervarieté (2G+)
Zauberei - Artistik - Comedy
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus www.marburg-tourismus.de
MARBURG
STADT & LAND

Führung durch die Ausstellung „Kompass Beuys“

„Eine Begegnung mit Beuys an der Grenze von Sprache, Schrift, Sehen und Denken“ mit Dr. Susanne Ließegang. Die Teilnahmezahl ist begrenzt, um Anmeldung wird gebeten.
©15.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Sonntagsspaziergang
Museen gehören bislang nicht zu den Orten, an denen Sie Ihre Freizeit verbringen? Dann ist dieser Spaziergang vielleicht etwas für Sie. Mit Einblicken in die Welt der Kunst. Um Anmeldung wird gebeten.
©15.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Dauer: 2 Stunden, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

SONSTIGES

MARBURG

Rathausbild Zukunft Kinder-Workshop
In Anlehnung an das Rathausbild von Carl Banzer „Weg des Lebens“ lädt die KunstWerkStatt Kinder und Jugendliche zu gleichnamigen Workshop ein. Anmeldung bei info@kunstwerkstatt-marburg.de.

statt-marburg.de.
©11.00-14.00 Kunstwerkstatt Marburg e.V., Schulstr. 6

Mitmach-Aktion am Internationalen Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten
An diesem Tag wird darauf aufmerksam gemacht, dass viele Kinder weltweit als Soldat*innen kämpfen müssen, die rote Hand steht dabei sinnbildlich als Symbol gegen die (Zwangs-)rekrutierung und den Einsatz von Kindersoldat*innen.
©11.30-15.30 Elisabeth-Blochmann-Platz

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten
Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-21.00 Fairteiler Ockershäuser, Ockershäuser Str. 71

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©16.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG
13. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Klaviertrio
Die Jüdische Gemeinde Marburg veranstaltet in der Synagoge das Konzert mit dem Trio. Anna Victoria Tyshayeva (Klavier), Michel Gershwin (Violine) und Dmitriy Gornovskij (Cello). Das Programm umfasst Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Max Bruch, Felix Mendelssohn und Frederic Chopin. Wir bitten unbedingt um vorherige Anmeldung auf unserer Website www.jg-marburg.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 06421-407430 (Mo-Fr, 9.30-15 Uhr). Es gilt die 2G+ Regel.
©16.00 Synagoge, Liebigstraße 21a

• ANNAHMESCHLUSS •
für Nr. 7 (18.2. - 24.2.) bis Fr, 11.2., 17 Uhr
Fax: 06421/684444 - Online: marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Freitag



Tele 5 - 20.15 Predestination

Als Barkeeper getarnt, versucht ein Zeitreise-Geheimagent an Informationen für seinen nächsten Job zu gelangen. Durch die Ermittlungsarbeit in der Vergangenheit will das sogenannte „Büro für Zeitsprünge“ ein Bombenattentat in der Zukunft verhindern.

TV-Tagestipp am Samstag



Sat. 1 - 20.15 Rampage - Big Meets Bigger

Nach einem schiefgelaufenen Experiment im All stürzen Behälter mit genveränderndem Material auf die Erde, wo Tiere mit der Substanz in Kontakt kommen. Albinogorilla George wurde jedoch als Jungtier vom Primatologen und Ex-Special-Agent Davis Okoye aufgezogen, und der will nun verhindern, dass George stirbt.



Froschkönig (2G+)
Märchen (Foto: Hasret Sahin)
So 15.00 Uhr, Waggonhalle



„One Billion Rising“ 2022: Tanz-Demo gegen Gewalt
Demo (Foto: Stefanie Profus, i. A. d. Stadt Marburg)
Mo 12.00 Uhr, Vorplatz des Gymnasiums Philipppinum

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

TV-Tagestipp am Sonntag



RTL - 22.00 RoboCop

Die Stadt Detroit wird im Jahr 2028 von Gangstern beherrscht, überall herrschen Gewalt und Chaos. Die Menschen haben Angst, die Polizisten sind machtlos. Der HighTech-Konzern OmniCorp nutzt die Gelegenheit, um die Idee von einer Mensch-Maschine zu realisieren.

TV-Tagestipp am Montag



Arte - 23.45 Last and First Men

Die letzten Menschen nehmen über eine Distanz von 2000 Millionen terrestrischen Jahren Kontakt mit der Bevölkerung Menschen auf, die noch auf dem Planet Erde lebt, denn das Ende der Menschheit steht unmittelbar bevor.

TV-Tagestipp am Dienstag



Arte - 20.15 Der Traum vom Fliegen

Die Geschichte der Luftfahrt ist ein immerwährender Wettlauf. Von Beginn an konkurrierten Erfinderinnen und Erfinder darum, ihren Traum vom Fliegen zu verwirklichen. Der erste Teil der Doku erzählt von Menschen, die den Mut hatten, Grenzen zu überschreiten und ihr Leben zu riskieren.

BÜHNE

MARBURG

Theater GegenStand Märchen: Froschkönig (2G+)
Märchen für Kinder ab 4 Jahren von Johannes Galli
©15.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

ZAC Wintervarieté (2G+)

Zauberei - Artistik - Comedy
©18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Milster singt Musical

Angelika Milster: Die Diva des Musicals präsentiert die schönsten Musical-Highlights
©18.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Bilder einer großen Liebe

Einführung: 19 Uhr. Romanadaptation ab 13 Jahre
©19.30-21.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

FÜHRUNGEN

WETZLAR

Öffentliche Führung durch die Ausstellung
„Herkunft unbekannt? - Provenienzforschung in der Sammlung Lemmers-Danforth“. Bis zu 10 Personen nach Anmeldung unter museum@wetzlar.de oder 06441/994131
©14.00 Palais Papius, Kornblumengasse 1

SONSTIGES

GIESSEN

Gottesdienst im Uniklinikum evangelisch.
http://www.ukgm.de/ugm_2/deu/705.html
©10.30 Online

MARBURG

WerkstattZeit: Objektwerkstatt zum Thema Joseph Beuys
Für alle ab sieben Jahren. Dozentinnen der Kunst-Werkstatt Marburg betreuen das Programm. Das Angebot ist kostenlos, um Anmeldung mit wird gebeten.
©14.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Folge uns auf Instagram!
@expressmarburg

MONTAG

14. FEBRUAR

BÜHNE

MARBURG

Hannah! Das Erwachen eines politischen Bewusstseins/AU
Hannah Arendt gehört zu den berühmtesten Theoretiker*innen des 20. Jahrhunderts und hat unter anderem durch die Prägung des Begriffs von der „Banalität des Bösen“ in Bezug auf den Nationalsozialismus Bekanntheit erlangt.
©19.30-21.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

VORTRÄGE

MARBURG

RVL Konflikte in Gegenwart und Zukunft
(Warum) Brauchen wir eine Digitale Ethik? Wie soll ich mich im digitalen Raum verhalten? Soll ich überhaupt Facebook oder WhatsApp nutzen? Was bedeutet es, wenn ich Instagramme? Welche Gefahren und welche Chancen sind damit verbunden? Was sind die Wertmaßstäbe für ein gelingendes Miteinander im Digitalen? Prof. Dr. Oliver Zöllner referiert in der Ringvorlesung „Konflikte in Gegenwart und Zukunft“. Der Vortrag mit anschließender Diskussion findet online über Webex statt. Zugangsdaten für diesen Termin: Link: <https://uni-marburg.webex.com/uni-marburg-de/j.php?MTID=m62d064e301bfdb25789fc89d8898d> Meeting-Kennnummer: 2730 773 3722
Passwort: rvl2022
©18.30 Online

Womit kann ich meine Öl- oder Gas-Heizung ersetzen?
Der Vortrag stellt einige Möglichkeiten der energetischen Sanierung von Gebäuden vor. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich! Anmeldungen bitte an: mail@guidobarth.de
©20.00 Online

PARTIES/DISCO

MARBURG

Schwule Theke
Offener Stammtisch für Schwule und Freunde
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

MARBURG

„One Billion Rising“ 2022: Tanz-Demo gegen Gewalt
Gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen. Die Universitätsstadt Marburg ruft zusammen mit dem Gymnasium Philipppinum dazu auf, sich an der Aktion zu beteiligen.
©12.00 Vorplatz des Gymnasiums Philipppinum, Leopold-Lucas-Straße 18

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-21.00 Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

REGELMÄSSIG AM MONTAG

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

DIENSTAG

15. FEBRUAR

BÜHNE

MARBURG

Marburger Rudelsingen
Mitmach-Konzert mit Hits und Evergreens von früher bis heute. Es gilt 2G+, VVK über www.rudelsingen.de
©19.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a



Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda (2G+)
Kampftanz (Foto: Hasret Sahin)
jeden Di & Fr 19.00-21.00 Uhr, Danceart & Online



ZAC Wintervarieté (2G+)
Zauberei/Artistik/Comedy (Foto: Morris MacMatzen)
Fr, Sa & Do 20.00 Uhr & So 18.00, Waggonhalle

VORTRÄGE

MARBURG

Hilfe, mein Kind hat mich gepostet!

Soziale Netzwerke werden spätestens in der Pubertät für Kinder meist zu unausweichlichen Kommunikationskanälen. Anm. bis 15.2., 13 Uhr unter <https://www.vhs-marburg-biedenkopf.de/digital/elternakademie>
©18.30-20.00 Online

Und was ist mit den Tätern? mit Vortrag „Kinderschutz, ein Weckruf!“

Ein Versuch der Annäherung an die Hintergründe, die Menschen dazu bringen, zu misshandeln.
©19.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

KOMMUNALE GREMIEN

MARBURG

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Energie

©17.00 Sitzungssaal, Barfüßerstr. 50

SONSTIGES

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel.
©13.00-21.00 Fairteiler Ockershäuser, Ockershäuser Str. 71

Digitalen Bürgersprechstunde des heimischen Bundestagsabgeordneten Dr. Stefan Heck

Interessierte Bürgerinnen

und Bürger bitten wir um einen kurzen Anruf zur Terminvereinbarung unter: 030/227-72785
©18.00 Online

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Offene Kneipe am Ortenberg

Jeden Dienstag kann man und frau sich „einfach mal so“ - also zwanglos treffen.
©18.00 Offene Kneipe am Ortenberg, Rudolf-Bultmann-Str. 7

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda

Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrazilianischen Instrumenten. Anmeldung und Infos für das Training unter nzinga.marburg@gmail.com
©19.00-21.00 Marburg

**MITTWOCH
16. FEBRUAR**

FÜHRUNGEN

MARBURG

Kunstpause: Ludwig Knaut „Hess. Leichenbegängnis“

Wir laden zu inspirierenden Gedanken und der Möglichkeit ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dauer: ca. 30 Min. Kostenlos. Anmeldung wird gebeten.
©12.30 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

KOMMUNALE GREMIEN

MARBURG

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kinder und Jugend, Kultur und Sport

©16.30 Sitzungssaal, Barfüßerstr. 50

Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation

©16.00 Erwin-Piscator-Haus, Foyer Süd, Biegenstr. 15

Sitzung des Ortsbeirates Altstadt

©19.00 Besprechungsraum Hohe Kante, Barfüßerstr. 50

SONSTIGES

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-16.00 Fairteiler Uni-kirche, Reitgasse 1
©13.00-21.00 Fairteiler Ockershäuser, Ockershäuser Str. 71

offenes Stammtisch-Treffen von „ArbeiterKind.de“

Wir sind Ehrenamtliche von „ArbeiterKind.de“ und treffen uns zum Kennenlernen, Austausch von Infos und unterstützen SchülerInnen und Studierende der ersten Generation auf ihrem Weg in und durch die Uni/FH - Anm. für ZOOM-link unter: marburg@arbeiterkind.de
©20.00-21.30 Online

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

GIESSEN

Lauftreff und Walking

©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Marburger Chor 1949 e.V.

Hybrid-Probe, vorherige Anm. erforderlich. Vorstand @marburger-chor.de
©18.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Repair Café Cölbe

Video-Chat mit Experten um Fragen zu Reparatur und Technik, Details unter www.repaircafe-coelbe.de.
©19.00-20.00 Online

ZAC Wintervarieté (2G+)

Zauberei - Artistik - Comedy
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

KOMMUNALE GREMIEN

MARBURG

Sitzung des Ausschusses Für Soziales, Gleichstellung, Antidiskriminierung und Bürger*innenbeteiligung

©16.30 Sitzungssaal, Barfüßerstr. 50

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

©18.00 Baumt, Sitzungssaal, Barfüßerstr. 11

SONSTIGES

GIESSEN

Gottesdienst im Uniklinikum evangelisch.

http://www.ukgm.de/ugm_2/deu/705.html
©18.00 Online

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-21.00 Fairteiler Ockershäuser, Ockershäuser Str. 71

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Stadtgespräch Marburg

Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Aktuell: Erfolgsgeschichten aus Marburger

**DONNERSTAG
17. FEBRUAR**

BÜHNE

MARBURG

Hannah! Das Erwachen eines politischen Bewusstseins/AU

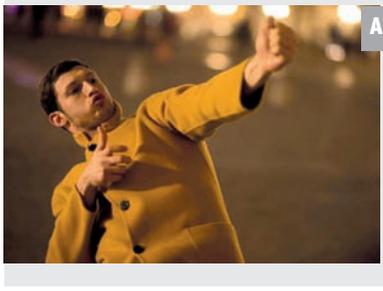
Hannah Arendt gehört zu den berühmtesten Theoretiker*innen des 20. Jahrhunderts und hat unter anderem durch die Prägung des Begriffs von der „Banalität des Bösen“ in bezug auf den Nationalsozialismus Bekanntheit erlangt.
©19.30-21.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Der Klassiker zum Sonderpreis



308 Seiten, über 300 Bilder & Illustrationen, Stadtplan liegt bei
6,99 EUR
MARBUCH VERLAG

TV-Tagestipp am Mittwoch



Arte - 22.50 Synonymes

Ein junger Israeli in Paris: Yoav hat seiner Heimat den Rücken gekehrt, da das Leben dort für ihn unerträglich geworden ist. Er hofft nun, dass Frankreich und die französische Sprache ihn vor dem alltäglichen Wahnsinn in Israel retten werden - er möchte in Frankreich bleiben.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Vox - 20.15 Star Wars: Das Erwachen der Macht

Die dunkle Macht ist nach 30 Jahren wieder erstartet. Kylo Ren eifert nun Darth Vader nach und terrorisiert die Galaxie. Die Ex-Rebellin Leia lässt als jetzige Generalin der Neuen Republik ihren verschollenen Bruder Luke Skywalker suchen.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.

KRISTALL-



Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Kleinanzeigen:

Telefon

06421-684468

(Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Fax 6844-44

(non-stop)

HOCH
Das Autohaus



Ihr Audi Service Partner
Autohaus HOCH GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 16-20, Gladenbach
Tel.: (06462) 9186 0
autohaus-hoch.de

Suchen

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Suche im Bereich Cölbe/Wehrda Carport oder Garage. Tel.: 06421/242643

● Ich, G. H. A., 61 suche dringend vollfunktionstüchtige, mechanische Schreibmaschine (bei der auch das Farband mitläuft) inkl. Porto zum Lohne von ca. 65 EURO. Bitte Angebote unter Chiffre, Express, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg an der schoen E N Lahn BRD! Danke sehr! Chiffre: 06/22-3576

Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

● Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

● MÖBELTAXI-MARBURG. 06421/794277. (gewerbl.)

Diverses

● MÖBELTAXI-MARBURG. 0172/5200929. (gewerbl.)

● Ab Mai 2022 sind bei der Solawi Marburg noch ca. 40 Anteile zu vergeben. Das Gemüse wird wöchentlich von unserem Hof in Kirchvers an einen von insgesamt 12 Verteilpunkten in Marburg u. Gießen geliefert. Zu einem Anteil gehören zudem Obst (vor allem Erdbeeren und Äpfel), Apfelsaft sowie Honig. (gewerbl.)

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99

(statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Jobs

● Für unsere Buchbearbeitung und Erfassung suchen wir zum 1.3.2022 eine Person, die gerne 20, 30 oder 40 Stunden je Woche in unserem kleinen Team mitarbeiten möchte. Sie sollten einen akademischen Hintergrund haben oder eine buchhändlerische Ausbildung, gerne auch Samstags arbeiten, einen Führerschein besitzen und Interesse haben an einer langfristigen Beschäftigung. Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an: mi.zorn@t-online.de Wissenschaftliches Antiquariat Zorn Markt 2 Marburg - Tel.: 06421/23220 (gewerbl.)

● Suche für Physiotherapiepraxis in Homberg Ohm. Selbstständig arbeitende Physiotherapeuten/Physiotherapeuten. Vergütung: Stundenlohn 18 Euro PLUS, spätere Praxisübernahme möglich. Freue mich auf Ihren Anruf: 01522/6652171. (gewerbl.)

S U D O K U

MARBURGER MAGAZIN
Express

2				3				8
	5		4		8			1
		9	5		2	3		
	7	4				5	3	
5								4
	6	1				8	2	
		5	2		4	7		
	9		6		1		4	
6				7				5

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

Schwierigkeit:

schwer ●●●

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus
Ausgabe 05/22

8	1	4	9	2	5	6	3	7
2	3	6	1	4	7	8	5	9
5	7	9	6	8	3	1	2	4
9	4	7	3	1	8	2	6	5
1	8	5	2	7	6	9	4	3
3	6	2	4	5	9	7	8	1
6	2	1	5	9	4	3	7	8
4	9	8	7	3	2	5	1	6
7	5	3	8	6	1	4	9	2

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2021

● Suche erfahrene Putzhilfe (2 mal geimpft) für 3 Stunden Vormittags (außer Mit). Tel.: 06421/45830 o. 015739294974

● Hauswirtschaftskraft gesucht! Der Naturkindergarten Holzhausen (Fronhausen) gUG sucht ab 01.03. oder später eine Hauswirtschaftskraft (bis 20 Std.), die für unsere Kinder kocht und im Anschluss wieder sauber macht. Bestenfalls kennst du dich mit vegetarischer, kindgerechter Kost aus. Wir bieten Dir eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre, hungrige Kinder, dankbare Eltern und ca. 1000Euro brutto. Falls wir Dein Interesse geweckt haben sende uns bitte Deine Bewerbung per Mail an: naturkindergarten-holzhausen@posteo.de (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERN-COACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● Arbeiten Sie in einem Gesundheitsberuf? dann können Sie mit einer HEILPRAKTIKERERLAUBNIS Ihr berufliches Tätigkeitsfeld mit interessanten Angeboten erweitern, ob in der Beratung oder im therapeutischen Handeln. In nur sechs Monaten bereiten wir Sie effektiv und erfolgreich auf die Heilpraktikerüberprüfung vor dem Gesundheitsamt vor. Sind Sie interessiert? Dann beraten wir Sie gern und ausführlich, rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie! Kontakt. Heilpraktikerschule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/9479395, Ildiko Lange-Methfessel, 06422/938844, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Auch in diesem Frühjahr bieten wir wieder Prüfungsvorbereitungskurse für HEILPRAKTIKER:INNEN für PSYCHOTHERAPIE an. Wenn Sie in psychosozialen Beratungsstellen arbeiten oder sich beruflich neue orientieren möchten, sind Sie in diesem Kurs genau richtig!

Neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Kontakt. Heilpraktikerschule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/9479395, Ildiko Lange-Methfessel, 06422/938844, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

Workshops

● Offenes Atelier für deine individuellen Fragen und deine Lust, etwas in Sachen Schrift auszuprobieren. Info: Andrea Saalbach www.sprachspielraum.de (gewerbl.)

Women only!

● Nach einer Vergewaltigung ist medizinische Soforthilfe im UKGM kostenlos und vertraulich möglich. Eine Anzeige ist nicht verpflichtend, Spuren können auf Wunsch 1 Jahr aufbewahrt werden. Beratung finden Sie beim Frauennotruf Marburg e.V. unter 06421/21438. www.frauennotruf-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Wintersportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● Okinawa Karate Do. Mo-Fr Dojo ab 19 Uhr geöffnet. Fortlaufende Anfängerübung Karate Kids Di+Do ab 17 Uhr. Shidokan Shirasagi Dojo Marburg, Liebigstr. 14. Kontakt: 0151/43285823.

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Biete Wohnung

● Zum Kauf steht eine 105qm

TTZ <small>Technologie- & Tagungszentrum</small>		KW 07 14.02. BIS 18.02.	ABHOLUNG WEITERHIN MÖGLICH!	12 BIS 14 UHR
MONTAG	VEGANES GEMÜSECURRY REIS BEILAGENSALAT & DESSERT	7,30 €	SCHINKEN-TOMATEN-MOZZARELLA-STRUDEL PESTOSAUCHE BEILAGENSALAT & DESSERT	6,90 €
DIENSTAG	PUTENGESCHNETZELTES PAPRIKA-RAHM-SAUCE TAGLIATELLE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50 €	CHILI CON COUSCOUS KRÄUTER-DIP BEILAGENSALAT & DESSERT	6,90 €
MITTWOCH	SPINAT-STRUDEL MIT ZIEGENKÄSE GEFÜLLT ROSMARINSAUCE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,60 €	GRIECHISCHE HACKPFANNE KRITHARAKI & ZAZIKI (M./O. KNOBI) BEILAGENSALAT & DESSERT	6,90 €
DONNERSTAG	PFANNENGYROS REIS & ZAZIKI (M./O. KNOBI) BEILAGENSALAT & DESSERT	7,80 €	KURKUMA-NUDELN ITALIENISCHEM GEMÜSERAGOUT BEILAGENSALAT & DESSERT	6,90 €
FREITAG	PIZZA „VIER JAHRESZEITEN“ MIT SCHINKEN, SALAMI, PAPRIKA & CHAMPIGNONS BEILAGENSALAT & DESSERT	6,90 €	GEMÜSE-NUGGETS MANGO-CURRY-SAUCE & REIS BEILAGENSALAT & DESSERT	6,90 €

UNSERE PARTNER **Meier III** HEINZLADENMITNEHMEN **siebenkorn** STÄRKE MIT WERT
TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

große Eigentumswohnung in ruhiger und angebundener Lage in Marburg-Cappel, Baujahr 1997. Zur Wohnung gehören ein Balkon mit unverbautem Blick auf den Wald, ein Kellerabteil und ein Carportplatz. Die Wohnung ist zur Zeit vermietet. Kontakt über email: julia.hellwig@gmx.de

● Schön. Stud.-Zi., ca. 16qm, gr. Kü., Bad, Flur, Lärmschutzfenster, möbl. an Nichtraucher, an der Bahnstrecke Gießen-Marburg (6km GI, 20km MR), keine Haustiere mögl., 0162/3429877 auch SMS

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Gruß & Kuss

● ++Tag Tag, Ech. Georg Heinrich Albert, 61, weigere mich auch weiterhin beständig = mehr als 40 Jahren in psychiatrie Gegebenheiten als auch hier im Altenheim allein zur Verschönerung gehalten zu werden auch verständlich ist: dass manche Typen anscheinend nicht mit klar kommen dass Personen wie ich besser aussehen als sie selbst (man merke auch den feinen Humor: die vielen Schwulen und Frauen, die sich tot ärgern, mich nicht ins Bett bekommen zu können) Tüss Tüss++ Chiffre: 06/22-3577

Kontakt

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

NOCH MEHR KLEINANZEIGEN ?
SCAN MICH!

www.marbuch-verlag.de


GÜTER12 BAHNHOF 12 DAS WOHNMAGAZIN
DAS WOHNMAGAZIN IN MARBURG
www.gueterbahnhof12.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Lehbau · Naturfarben
Caldern Zum Wollenberg 1 Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600 www.oeko-zentrum.de

HOCH Das Autohaus

Ihr Audi Service Partner
Autohaus HOCH GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 16-20, Gladenbach
Tel.: (06462) 9186 0
autohaus-hoch.de



Märkte

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“
Fr. 8.7. – So. 10.7.2022

Schlosspark (Fr-So) Innenstadt (Sa+So)

Gesucht werden Krammarkthändler, Kunsthandwerker (gerne mit Vorführung), Fahrgeschäfte, Süßwaren- und Imbiss-Stände sowie Informationsstände von Vereinen.

Marktorte:

Schlosspark (Fr-So)

Hanno-Drechsler-Platz / Steinweg /
Lahnufer / Jahnplatz (Sa+So)

Bewerbungsunterlagen anfordern:

- per Telefon: 0 64 21 / 68 44 0
- per Telefax: 0 64 21 / 68 44 44
- per Post: Marbuch Verlag, „Markt“, Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg
- Online-Formular: www.marbuch-verlag.de/3TM

**Jetzt Standplatz
sichern!**

Anforderung

Bitte übersenden Sie mir / uns die Bestellformulare für Marktstände beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2022.

Name der Firma / des Vereins

Vor- und Zuname Inhaber / Verantwortlicher

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

Telefon mobil

Ich bin / wir sind

Krammarkthändler

Kunsthandwerker

Verein

Da ich / wir über Informationsunterlagen zum Stand verfüge(n), lege ich diese meiner Bewerbung bei.



HESSEN

HÖREN

Hit Radio
FFH